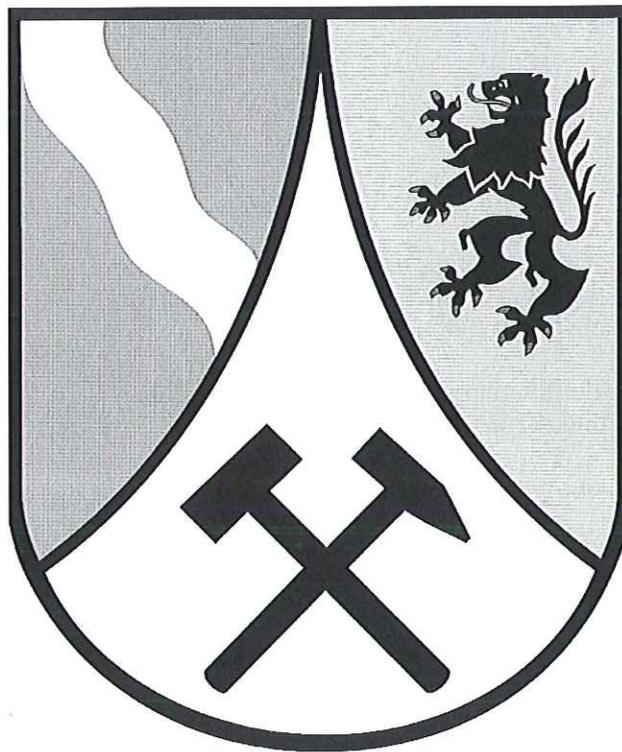


Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge



**Fortschreibung
Planungsteil - Mittelschulen**

2012

Inhaltsverzeichnis		Seite
0.	Einleitung	3
1.	Schulnetzbericht	6
2.	Mittel- und langfristige Bedarfsprognose	53
3.	Standortplan	79
4.	Langfristige Zielplanung	87
5.	Nachweise über die Herstellung des Benehmens und die Anhörungen nach § 23a Absatz 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)	92
	Stellungnahmen der Landkreise, kreisfreien Städte, des Kreiselterrates und der freien Träger	Anlage 1
	Stellungnahmen der Kommunen	Anlage 2

0. Einleitung

Die Gesetzliche Grundlage für die Schulnetzplanung bilden das Sächsische Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) und die Schulnetzplanungsverordnung.

Die Fortschreibung des Schulnetzplanes – Planungsteil Mittelschulen – soll als planerische Grundlage dazu dienen, ein regional ausgeglichenes und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot zu gewährleisten.

Anliegen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist es, mit der vorgelegten Fortschreibung unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen Standorte festzuschreiben und damit ein bestandsfähiges Schulnetz zu erhalten, das nicht durch sich jährlich verändernde Anmeldezahlen in Frage gestellt wird.

Grundsätzlich besteht ein öffentliches Bedürfnis zum Einrichten von Schulen dort, wo es schulpflichtige Kinder gibt. Das Recht auf Bildung des Einzelnen steht im Zusammenhang mit der Pflicht des Staates auf Gewährung der Schulbildung. Diese Schulbildung muss chancengerecht sein und beinhaltet den verbindlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag und die damit verbundene gerechte Verteilung von Lehrkräften und Sachmitteln.

Gemäß Schulgesetz gelten folgende Mindestschülerzahlen für

die Mittelschule: für die ersten beiden einzurichtenden Klassen je Klassenstufe 20 Schüler, für jede weitere einzurichtende Klasse 19 Schüler.

Mittelschulen werden mindestens zweizügig geführt.

Bildungseinrichtungen in freier und kommunaler Trägerschaft sollen als gleichberechtigte Partner im Entwicklungsprozess des Schulnetzes eingebunden werden.

Die Mittelschule vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung.

Mit der Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention steht auch der Freistaat Sachsen in Umsetzung des Artikels 24 der Konvention vor der Aufgabe, das sächsische Bildungssystem über die integrativen Ansätze hinaus zu einem inklusiven System weiter zu entwickeln. Das gemeinsame Lernen und die gemeinsame Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen sollen ausgeweitet werden.

Zurzeit fehlen für die Umsetzung der UN-Konvention die Rahmenbedingungen seitens des Freistaates Sachsen. Aus diesem Grund besteht keine Möglichkeit, die Entwicklungen in der Fortschreibung tatsächlich darzustellen. Es ist trotzdem bereits jetzt zu konstatieren, dass bei der Umsetzung der UN-Konvention ein erhöhter Platzbedarf an den Mittelschulen entstehen wird.

Der Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge steht damit vor der Herausforderung einen rechtlich beanstandungsfreien und politisch ausgewogenen Schulnetzplan zu beschließen. Dabei ist sich die Verwaltung sehr wohl der Verpflichtung zu rechtmäßigem Handeln bewusst. Insgesamt betrachtet, hat der Landkreis eine sehr ausgewogene Mittelschulstruktur, die es zu erhalten und zu festigen gilt.

Einige Mittelschulen, die bisher den Beobachtungsstatus innehatten, geraten dabei besonders in den Fokus der Betrachtungen.

Exemplarisch sind dabei die Mittelschulen Bannewitz, Schmiedeberg, Klingenberg (Pretzschendorf) und auch Königstein zu nennen. Ausdrücklich einzubeziehen in diese Betrachtungen ist zudem die Mittelschule Kreischa. An diesen Standorten hat der Landkreis in den vergangenen Jahren die Möglichkeit genutzt, die veränderten Schülerströme zu untersuchen, deren Entwicklungen langfristig zu betrachten und diese im Ergebnis neu bewertet.

Damit ist es auch möglich, Schülerströme neu zu lenken. Dies ist erforderlich, da gesicherte Standorte langfristig gesehen mit der Aufnahme der Schüler aus den kritischen Standorten überfordert wären.

Grundsätzlich können Standorte nur für zweizügige Mittelschulen als gesichert gesehen werden. Die Ermittlung des Bedarfes muss aber auch unter Einbeziehung weiterer für die Standortzahl und Standortwahl bedeutsamer Kriterien erfolgen. Hierbei muss das die Schule prägende Bildungsangebot einbezogen werden. Ebenso zu berücksichtigen sind der Landesentwicklungsplan und die gleichmäßige Verteilung finanzieller und personeller Ressourcen.

In die Betrachtung der regionalplanerischen Aspekte fallen aber nicht nur die Schaffung zentraler Standorte sondern auch die Wegebeziehungen der Schulen und der Schüler.

In Schmiedeberg beispielsweise ist vor allem die regionale Entwicklung der Wirtschaft hervorzuheben und die bereits im besonderen Maße vorangetriebene Fachkräfteentwicklung für die örtlichen Betriebe.

Die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft ist ein besonderer Leitgedanke unseres Landkreises, der weiterentwickelt und gefestigt werden muss. Bereits erreichte Standortvorteile sollten in den Vordergrund gestellt werden. Der Ressourcenverantwortung im Rahmen der demographischen Entwicklung müssen wir gerecht werden, um so die eigenen Fachkräfte vor allem auch aus den Mittelschulen frühzeitig in unserer Region zu binden.

Diese Darstellung zeigt, dass für die Betrachtung von Schulstandorten nicht nur die Schülerzahlen an sich eine Rolle spielen dürfen, sondern auch die Zusammenhänge innerhalb der Region. Es geht dabei nicht um den Erhalt der Dorfschule als Kommunikationsstandort, sondern um die Verfestigung und Entwicklung des ländlichen Raumes zu starken Schulstandorten.

Des Weiteren ist der Aspekt der Inklusion oder besser erweiterter Integration zu betrachten und dabei die individuelle Förderung in den Vordergrund zu stellen. In den Mittelschulen Kreischa und Schmiedeberg wird dies bereits praktiziert. Hier ist die Zusammenarbeit der Förderschule mit der Regelschule beispielhaft.

Die Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung ist dabei aber ein wesentliches Ziel, was gerade mit einer sinnvollen Integrationsstrategie erreicht werden kann. Diese Möglichkeiten zeigt die Schulintegrationsverordnung auf. Man muss nur diese Instrumente ausschöpfen und intensiv vor allem zum Wohle der Schüler nutzen.

Mit der Schaffung von Integrationsschulen (Integration aller sonderpädagogischen Bereiche ist damit gemeint) gehen wir einen großen Schritt hin zur Durchlässigkeit unseres Bildungssystems.

Der Landkreis verkennt dabei nicht, dass die Förderschulen dennoch für einzelne Schüler der Weg der individuellen Bildungs- und Laufbahnentwicklung bleiben werden.

Für die bestehenden Schnittmengen sollten jedoch gerade diese Möglichkeiten genutzt werden und mit Hilfe von Modellprojekten die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auch in den Schulen gezielt vorangetrieben werden.

1. Schulnetzbericht

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gibt es im Schuljahr 2011/12 insgesamt 23 Mittelschulen - 20 Mittelschulen in kommunaler Trägerschaft und 3 Mittelschulen in freier Trägerschaft.

Das sind in kommunale Trägerschaft die

Mittelschule Bad Gottleuba,
Mittelschule Bannewitz,
Mittelschule Dippoldiswalde,
Marie-Curie-Mittelschule Dohna,
Waldblick-Mittelschule Freital-Niederhäßlich,
G.-E.-Lessing-Mittelschule Freital-Potschappel,
Mittelschule „Geschwister Scholl“ Freital-Hainsberg,
Mittelschule Geising,
Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Heidenau,
Mittelschule Klingenberg,
Mittelschule Königstein,
Mittelschule Kreischa,
Friedrich-Schiller-Mittelschule Neustadt/Sa.,
Mittelschule „Carl Friedrich Gauß“ Pirna-Sonnenstein,
Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Pirna,
Mittelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Pirna-Copitz,
Mittelschule Schmiedeberg,
Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz,
Ludwig-Renn-Mittelschule Stolpen,
Mittelschule Wilsdruff

und in freier Trägerschaft die

Evangelische Mittelschule Pirna,
Mittelschule BEST-Sabel Freital,
Freie Mittelschule „Regenbogen“ Rabenau.

Im Schulnetzbericht werden die Mittelschulen in öffentlicher und in freier Trägerschaft durch einen Standortbogen vorgestellt. Diese Angaben wurden durch die Schulträger der Mittelschulen bereitgestellt.

Mittelschule Bad Gottleuba

Schulstandort:	Hellendorfer Straße 32, 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Schulträger:	Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel
Schulleiter/in:	Frau Lesky
Herkunftsgrundschulen:	Grundschulen Berggießhübel, Liebstadt, Rosenthal, Neundorf, Zehista
Anzahl der allgemeine Unterrichtsräume:	19
Anzahl Fachkabinette:	3

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	26	47	48	34	46	56	257
2008/09	44	27	48	47	36	34	236
2009/10	63	44	27	51	44	35	264
2010/11	51	63	48	27	49	37	275
2011/12	52	51	63	48	27	42	283

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp:	Altbau
Baujahr:	1929
Bauzustand:	teilsaniert
Sporthalle:	ja
Außensportanlagen:	ja
Anzahl Außenstellen:	keine
Anzahl ausgelagerte Klassen:	keine
Betriebskosten pro Jahr:	90.000,00 €

Mitnutzung durch: keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Ganztagsangebote; Projekt „Werkstattschule“ (HS Kl. 9); Projekt „Werkstatt vor Ort“, Projekte im Rahmen der politischen Bildung, Sozialpädagogische Projekte

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung: fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge: Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten:

LRS	
Integration	Förderschwerpunkte: Sprache, emot./soziale Entwicklung, körperliche Behinderung

Behindertengerechter Ausbau:

barrierefreier Zugang:	nein
Lift:	nein
Toilette:	nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Investitionen Schulgebäude seit 1991	540,7 TEUR	125,0 TEUR
Sanierung Turnhalle Konjunkturpaket II (2009)	200,2 TEUR	160,1 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Abwasser/Regenwasser-Ausbindung	20,0 TEUR	2012-2013
Feuerwehrezufahrt	15,0 TEUR	2012-2013
Außentüren	20,0 TEUR	2013
Rettungstreppen	50,0 TEUR	2014
Rest Wärmedämmverbundsystem	25,0 TEUR	2014
Bodenbelagsarbeiten	48,0 TEUR	2015
Heizungsoptimierung	90,0 TEUR	2016
Umsetzung Brandschutzkonzept Bau	250,0 TEUR	2016-2018
Umsetzung Brandschutzkonzept Technik	45,0 TEUR	2018-2019
Absicherung gegen Amok	30,0 TEUR	2016
Baunebenkosten	60,0 TEUR	2013-2019

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	45	52	67	54	56

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	63	77	64	63	60

Mittelschule Bannewitz

Schulstandort: Neues Leben 26, 01728 Bannewitz
Schulträger: Gemeinde Bannewitz
Schulleiter/in: Herr Winter
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Bannewitz, Possendorf, Freital, Dresden
Anzahl allgemeiner Unterrichtsräume: 10
Anzahl Fachkabinette: 9

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	27	26	49	0	28	21	151
2008/09	29	28	28	49	0	22	156
2009/10	50	30	28	28	50	0	186
2010/11	33	48	29	28	27	33	198
2011/12	46	33	48	29	28	23	207

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: 20-klassige POS - Typenprojekt
Baujahr: 1985
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 120.000,00€

Mitnutzung durch: Grundschule Bannewitz

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Ganztagsangebote: „Wir lernen miteinander – für uns“, Projekt mit Pro Jugend e.V. „Runter vom Sofa“

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung: fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

keine zentralörtliche Funktion

Schulorganisatorische Besonderheiten:

LRS
Integration
Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung

Behindertengerechter Ausbau:

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:	Aufwand:	Fördermittelanteil:
Dach Schulgebäude, Fenster Schulgebäude und Turnhalle	210,8 TEUR	149,8 TEUR
Sanitär Schulgebäude und Turnhalle	252,4 TEUR	176,7 TEUR
Brandschutz	50,3 TEUR	36,2 TEUR
energetische Sanierung und Trockenlegung Schulgebäude	273,3 TEUR	218,6 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:	Aufwand:	Zeitraum:
Innenausbau 1. Teil + Ausstattung	60,0 TEUR	2012
Innenausbau 2. Teil + Ausstattung	175,0 TEUR	2013
Innenausbau 3. Teil (Heizung, Turnhalle) + Ausstattung	412,0 TEUR	2014
Innenausbau 4. Teil (behindertengerechten Umbau, Aufzug + Ausstattung)	305,0 TEUR	2015
Anbau weiterer vier Klassenräume + Ausstattung	765,0 TEUR	2016

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Einschulung in Klasse 5	44	48	46	42	50

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Einschulung in Klasse 5	50	53	54	52	52

Mittelschule Dippoldiswalde

Schulstandort: Karl-Marx-Platz 2, 01744 Dippoldiswalde
Schulträger: Große Kreisstadt Dippoldiswalde
Schulleiter/in: Herr Walter
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Dippoldiswalde OT Reichstädt, Seifersdorf, Reinhardtsgrimma, Oelsa, Höckendorf
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 14
Anzahl der Fachkabinette: 9

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	49	41	22	43	39	73	267
2008/09	69	47	42	28	47	36	269
2009/10	52	67	49	45	27	33	273
2010/11	71	49	68	51	38	22	299
2011/12	52	71	49	68	51	32	323

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Massivbau
Baujahr: 1842/1911
Bauzustand: modernisiert 1992
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 98.600,00€

Mitnutzung durch

keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schulpartnerschaft: VS, GS und MS Thyregod Skole, Staat: Dänemark und Färöer, 7323 Givø

Verkehrsanbindung: fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Ostergebirge

Mittelzentrum als Ergänzungsstandort im ländlichen Raum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS
Integration
Förderschwerpunkte:
Sprache, emot./soziale Entwicklung, Autismus

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Baumaßnahmen (1992)	596,1 TEUR	534,5 TEUR
diverse Maßnahmen (2001/2005/2007)	129,8 TEUR	-
Baumaßnahme Turnhalle (2003)	44,9 TEUR	-
Brandschutzkonzept 1 BA und 2. BA (2004/2008)	357,8 TEUR	271,7 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Fenster, Beleuchtung, Fußböden, Fassade, Maßnahmen gegen aufsteigende Nässe	1.300,0 TEUR	2012-2022
Heizung, Belüftung	525,0 TEUR	2012-2022
Außenanlagen mit Gebäudeschutz, Zaun, Entwässerung	200,0 TEUR	2012- 2022
Erneuerung Lehrküche und Nähzimmer	50,0 TEUR	2017-2022

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	51	50	51	52	55

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	50	61	56	56	58

Marie-Curie-Mittelschule Dohna

Schulstandort: Burgstraße 15, 01809 Dohna
Schulträger: Stadt Dohna
Schulleiter/in: Frau Schönherr
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Dohna, Mühlbach, Heidenau
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 1
Anzahl der Fachkabinette: 14

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	48	45	0	26	25	45	189
2008/09	39	50	47	0	26	24	186
2009/10	53	42	47	48	0	17	207
2010/11	41	50	41	49	47	0	228
2011/12	51	41	50	41	49	40	272

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1891
Bauzustand: in Ordnung
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: Lehrküche
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 92.810,00€

Mitnutzung durch

keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Ganztagsangebote, Streitschlichter, sozialpäd. Vorhaben zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern, CJD Heidenau: Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit von Hauptschülern

Schulpartnerschaft: Schüleraustausch mit Schweiz und Frankreich

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

keine zentralörtliche Funktion

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja (Turnhalle)

ja (Turnhalle)

ja (Turnhalle)

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:	Aufwand:	Fördermittelanteil:
Generalsanierung (1991-1992)	623,1 TEUR	384,7 TEUR
Sanierung Turnhalle (1993-1995)	191,4 TEUR	60,0 TEUR
Sportaußenanlagen (1998-1999)	6,4 TEUR	-
Turnhalle (2001-2004)	2.231,3 TEUR	1.509,3 TEUR
Brandschutzkonzept (2002-2008)	339,3 TEUR	149,9 TEUR
provisorische Schullehrküche (2003/2005)	29,0 TEUR	-

langfristige Zielplanung

Investition:	Aufwand:	Zeitraum:
Umsetzung Medienentwicklungsplan	125,0 TEUR	2012-2013
Sanierung Außensportanlagen	375,0 TEUR	2012
Anbau mit Mehrzweckräumen und Schullehrküche	3.100,0 TEUR	2012-2013
Ausstattungen	25,0 TEUR	2013

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	49	51	64	66	63

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	61	61	67	72	56

Waldblick-Mittelschule Freital-Niederhäslich

Schulstandort: Waldblick 42, 01705 Freital
Schulträger: Große Kreisstadt Freital
Schulleiter/in: Herr Hammerschmidt
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Schulbezirk 2 Freital
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 14
Anzahl der Fachkabinette: 5

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	77	49	52	53	51	78	360
2008/09	78	77	49	53	52	45	354
2009/10	52	75	75	50	52	45	349
2010/11	52	51	78	76	54	40	351
2011/12	49	52	51	78	76	46	352

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Massivbau
Baujahr: 1966
Bauzustand: saniert
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 249.997,91€

Mitnutzung durch

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Solarprojekt, Schüler-GmbH (gesunde Pausenernährung), Internetcafe, Arbeits- und Sportgemeinschaften (Schülerzeitung, Schulchronik, Theater, Chor, Schwimmen, Kunst) Badfest, Londonreise Klasse 9, Sport-, Lese-, Koch-, Internetwettbewerb

Schulförderverein

Schulpartnerschaft: Partnerschaft mit dem Schulverband Geraringen/Bayern

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum im Verdichtungsraum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

Sprache, emot./soziale Entwicklung, Hören, körperliche Behinderung, Lernen

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja

ja

ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Komplettsanierung (2000-2008)	5.400,0 TEUR	3.000,0 TEUR
-------------------------------	--------------	--------------

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

keine	-	-
-------	---	---

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	54	56	52	55	52

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	55	60	65	67	60

G.-E.-Lessing-Mittelschule Freital-Potschappel

Schulstandort: Zur Lessingschule 17, 01705 Freital
Schulträger: Große Kreisstadt Freital
Schulleiter/in: Frau Klotz
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Schulbezirk 2 Freital
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 12
Anzahl der Fachkabinette: 5

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	27	35	49	23	28	20	182
2008/09	24	27	36	51	24	24	186
2009/10	34	26	27	46	42	20	195
2010/11	31	36	26	39	48	39	219
2011/12	50	31	36	26	39	41	223

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Massivbau
Baujahr: 1875
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 146.159,04€

Mitnutzung durch

Grundschule G.-E.-Lessing

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schülerclub, Schul TV-Studio, GTA, Berufsvorbereitung, Literarisch-musikalischer Abend, gesundheitsfördernde Schule, Projekt „Power Oase“, Schulsporttage, Skilager, Produktives Lernen – Durchführung in GS Wurgwitz

Schulbibliothek, Schulförderverein

Schulpartnerschaft: Badeb-Baden, Walenburg (Polen)

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung, körperliche
Behinderung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Erneuerung Heizung, Elt, Fenster, Fußboden, Sanitär; Feuerwehrezufahrt; Rettungsweg Dachgeschoss; Ausstattung Möbel und Technik
--

489,0 TEUR

99,0 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Sanierung GS/MS

3.563.0 TEUR

2010-2012

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	40	53	59	62	57

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	53	72	73	60	71

Mittelschule „Geschwister Scholl“ Freital-Hainsberg

Schulstandort: Richard-Wolf-Straße 1, 01705 Freital
Schulträger: Große Kreisstadt Freital
Schulleiter/in: Frau Lenk
Herkunftsgrundschulen: Grundschulbezirk 2 Freital, Oelsa, Hartha, Tharandt
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 8
Anzahl der Fachkabinette: 5

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	24	25	0	62	65	57	233
2008/09	41	25	24	0	70	46	206
2009/10	48	43	23	22	0	56	192
2010/11	51	47	47	24	23	0	192
2011/12	48	51	47	47	24	20	237

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Massivbau
Baujahr: 1901
Bauzustand:
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: Ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 121.803,00€

Mitnutzung durch

Keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schülerstreitschlichtung, Debattierclub, Schüler-GmbH (Pausenversorgung); Schulprogramm „Wieder mehr Bock auf Schule“; diverse AG's (Volleyball, Chor, Kreativ-AG, Zirkus-AG), Hochsprung mit Musik, Sommerfussballturnier

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

Integration
Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung
Vorbereitungsklassen und –gruppen für Migranten

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Heizungsumbau; Ausbau Dachgeschoss; teilw. Erneuerung Elt, Fußboden; Bau 2. Rettungsweg; Erneuerung Fenster Vorderfront	802,0 TEUR	60,0 TEUR
--	------------	-----------

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Sanierung Schulgebäude ggf. mit Anbau	noch nicht bekannt	2014-2020
---------------------------------------	-----------------------	-----------

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	47	55	45	53	59

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	59	63	70	66	57

Mittelschule Geising

Schulstandort:	Hauptstraße 27, 01778 Altenberg/OT Geising
Schulträger:	Stadt Altenberg
Schulleiter/in:	Frau Petzold
Herkunftsgrundschulen:	Grundschulen Altenberg, Glashütte, Hermsdorf/E. Schmiedeberg, Dippoldiswalde, Mühlbach, Pirna, Dresden, Lauenstein
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume:	9
Anzahl der Fachkabinette:	10

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	28	33	33	30	50	58	232
2008/09	37	31	35	31	35	43	212
2009/10	36	37	34	38	33	35	213
2010/11	40	38	38	36	39	34	225
2011/12	45	40	38	38	36	32	229

Zügigkeit: 2- bis 3-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp:	Altbau/Massivbau
Baujahr:	1890/1978, 1986 Anbau Schulgebäude
Bauzustand:	gut, teilweise sanierungsbedürftig
Sporthalle:	ja
Außensportanlagen:	keine
Anzahl Außenstellen:	keine
Anzahl ausgelagerte Klassen:	keine
Betriebskosten pro Jahr:	52.000,00€

Mitnutzung durch

keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Betriebspraktika L. 8 und 9, Theaterprojekte Kl. 6, Fanprojekt Rodel-WM, Projekt Pegasus (Anschauungsmodell Stadt Geising), Zusammenarbeit mit Pro Jugend e. V.

Eine mit dem Gymnasium Dippoldiswalde, Außenstelle Altenberg, kooperierende sportbetonte Mittelschule, aktiver Leistungssport für Biathlon, Rennrodeln, Skeleton, Curling und Mountainbike

Schulpartnerschaft: Zakladin skola pri Biskupskim gimnaziju Krupka

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

emot./soziale Entwicklung, Hören, körperliche Behinderung, Dyskalkulie

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

nein

Lift:

nein

Toilette:

nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Umbau Heizung (1993)	76,1 TEUR	-
Modernisierung Mittelschule (1995/2000/2002/2003/2007)	241,2 TEUR	-
Computerkauf (1997/1998)	5,8 TEUR	-
Computerkabinett (2002/2005/2008)	89,2 TEUR	-
Chemiekabinett (2007-2009)	149,6 TEUR	-
Dachsanierung Mittelschule (2009 - 2011)	110,5 TEUR	-
Sanierung Heizung (2011)	10,0 TEUR	-
Sanierung/Modernisierung Klassenzimmer (2012)	17,0 TEUR	-

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Gesamtinvestitionen (energetische Sanierung, Ausstattungen, Brandschutz, Sanierung Klassenzimmer u. a.)	1.073,0 TEUR	2012 - 2021
---	--------------	-------------

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	44	41	45	53	53

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	44	51	53	47	51

Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Heidenau

Schulstandort: Ernst-Thälmann-Straße 22, 01809 Heidenau
Schulträger: Stadt Heidenau
Schulleiter/in: Herr König
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Heidenau, Grundschule Dohna
Anzahl allgemeine Unterrichtsräume: 14
Anzahl Fachkabinette: 9

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	46	26	49	46	58	49	274
2008/09	47	50	28	49	45	37	256
2009/10	49	47	53	30	51	38	268
2010/11	49	44	44	53	30	34	254
2011/12	43	49	44	44	53	26	259

Zügigkeit: 2,5-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: BWZK 4100
Baujahr: 1897
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: keine
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 118.738,27€

Mitnutzung durch

Musikschule „Sächsische Schweiz“ e. V.

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

„Schüler gestallten naturnahe Freizeitplätze“ mit AWO Heidenau; „Berufsbilder“ mit CJD Heidenau

Schulpartnerschaft: keine

sonstiges: Schülerfirma, GTA, Lernhilfen

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Behindertengerechter Ausbau:

barrierefreier Zugang: ja
Lift: ja
Toilette: ja

Schulorganisatorische Besonderheiten

Integration

Förderschwerpunkte:

emot./soziale Entwicklung, körperliche
Behinderung

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Heizungsumbau (1991); Wärmeschutzfenster (1991-1993), Gebäudesanierung außen (1992-1994), Innensanierung und Fachkabinette (1992- 1997), Außenanlagen (1997), Aufzug, Rollstuhlschrägaufzug und Außenanlagen (2008), Schallschutzmaßnahmen, Sonnenschutz in ausgewählten Räumen und Mehrzweckhalle (2009)	5.757,6 TEUR	1.942,8 TEUR
Investitionen Sporthalle bis 2007	291,5 TEUR	453,6 TEUR
Neubau Sporthalle (2008)	1.630,1 TEUR	647,2 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Erneuerung Elektro und Computernetz	61,1 TEUR	2012-2013
Sanierputz Keller erneuern (Instandhaltung), Bleiglas Aula (Instandhaltung)	135,0 TEUR	2012-2014
Neugestaltung Schulhof	230,0 TEUR	2013-2016
Neugestaltung Schulsportanlage	209,0 TEUR	2014-2016
Reparaturen/Erneuerung Bleiglasfenster (Instandhaltung)	220,0 TEUR	2017

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	34	36	43	42	39

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	43	41	44	43	42

Mittelschule Klingenberg

Schulstandort: Bahnhofstraße 5a, 01738 Pretzschendorf
Schulträger: Gemeinde Pretzschendorf
Schulleiter/in: Herr Runge
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Pretzschendorf, Höckendorf, Hartha, Tharandt, Naundorf, Dippoldiswalde, Mohorn, Freital-Hainsberg

Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 16
Anzahl der Fachkabinette: 11

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	44	42	69	46	63	61	325
2008/09	47	43	40	70	42	56	298
2009/10	25	49	44	40	66	37	261
2010/11	38	25	49	47	41	56	256
2011/12	46	38	25	49	47	35	240

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Schulgebäude
Baujahr: 1985
Bauzustand: saniert
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 124.110,00€

Mitnutzung durch

Musikschulen, Deutsches Rotes Kreuz, Gemeindliche Veranstaltungen, Bücherei, Bildungsangebote

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schüleraustausch mit Frankreich, Lesenacht der 5. Klassen, Zeitreise ins Mittelalter, Schulbands, offene Ganztagsangebote, Soziales Lernen Klassen 5/6, Sportfreundliche Schule, jährliches Skilager in Südtirol, Landesmeister der Schülerköche, Vizemeister der Schülerköche im Bundesfinale, Schulförderverein

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS
Integration

Förderschwerpunkte.
emot./soziale Entwicklung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: ja
Lift: ja
Toilette: ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Dach	98,5 TEUR	49,3 TEUR
Sanierung	1.900,0 TEUR	1.077 TEUR
Gestaltung der Außenanlagen	95,0 TEUR	19,0 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Gestaltung der Außenanlagen	80,0 TEUR	2013
Sanierung Turnhalle	942,0 TEUR	2014-2016
Ausstattungen allgemein	80,0 TEUR	2013-2016

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	35	36	36	37	41

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	50	37	38	33	31

Mittelschule Königstein

Schulstandort: Mühlgasse 1, 01824 Königstein/Sächs. Schw.
Schulträger: Stadt Königstein/Sächs. Schw.
Schulleiter/in: Herr Müller
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Königstein, Bad Schandau, Papstdorf, Struppen, Rosenthal-Bielatal
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 9
Anzahl der Fachkabinette: 11

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	40	44	45	48	54	54	285
2008/09	48	42	42	47	52	50	281
2009/10	42	43	42	40	48	45	260
2010/11	53	43	44	43	45	45	273
2011/12	56	53	43	44	43	39	278

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1890
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 60.000,00€

Mitnutzung durch
Musikschule Pirna

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Werkstattschule mit AWO Heidenau Kl. 9 HS, Berufsorientierung Klassenstufe 7 und 8
Unterrichtsstudio Pirna geplant, Rock Challenge, Bildungsplan für Demokratie, Toleranz und Courage gegen Extremismus und Gewalt, Comenius Regio 2011-2013, GTA, Berufsorientierungskonzept, Schulprogramm

Schulpartnerschaft: allgemeines Gymnasium in Budzów (Polen)

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

Sprache, emot./soziale Entwicklung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition: Aufwand: Fördermittelanteil:

Investitionen Schulgebäude und Sporthalle	1.442,0 TEUR	-
---	--------------	---

langfristige Zielplanung

Investition: Aufwand: Zeitraum:

Brandschutztechnische Maßnahmen	282,6 TEUR	2012
Brandschutzmaßnahmen	38,0 TEUR	2013
Reko Treppengeländer	25,0TEUR	2013

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	47	59	50	61	60

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	54	51	50	56	46

Mittelschule Kreischa

Schulstandort: Kirchweg 1 a-c, 01731 Kreischa
Schulträger: Gemeinde Kreischa
Schulleiter/in: Herr Schuster
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Kreischa, Possendorf, Reinhardtsgrimma, Mühlbach, Dresden, Förderschulen
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 12
Anzahl der Fachkabinette: 7

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	0	16	0	31	27	24	98
2008/09	25	0	19	0	36	19	99
2009/10	28	26	0	19	0	36	109
2010/11	35	26	28	0	23	0	112
2011/12	52	35	26	28	0	20	161

Zügigkeit: 2-zügig
Gebäudedaten
Gebäudetyp: Schulgebäude
Baujahr: 1973
Bauzustand: gut, teilsaniert 1996/2004/2009
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 83.000,00€

Mitnutzung durch: Sporthalle und Musikzimmer werden gemeinsam mit Grundschule genutzt

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Ganztagsangebote, Jugend trainiert für Olympia, Aussteigerprojekt, Kommunalpolitik mit Friedrich-Ebert-Stiftung, Geoolympiade, Laborpraktikum im Hygienemuseum, Skilager, Gedenkstätte und Goethestadt Weimar, Schülerpraktikum bei der Handwerkskammer Dresden

Schulpartnerschaft: Grundschule und Hort „Am Lehmberg“ Kreischa, Hauptschule Schnaittach

Verkehrsanbindung: fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

keine zentralörtliche Funktion

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

Sprache, emot./soziale Entwicklung, Hören, körperliche Behinderung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja

ja

ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition: Aufwand: Fördermittelanteil:

Investitionen Schulgebäude (1991-2001)	2.064,4 TEUR	587,6 TEUR
Investitionen Schulgebäude (2002-2008)	608,9 TEUR	81,8 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition: Aufwand: Zeitraum:

Erneuerung Innentüren	1,0 TEUR	2012
Ausstattung Vorbereitungsraum	16,0 TEUR	2012/2015
Erneuerung Elektroverteilung	45,0 TEUR	2012
Erneuerung Zaun, Hartplatz	8,5 TEUR	2012
Sanierung Turnhalle	311,0 TEUR	2012-2014/2015
Umsetzung Brandschutzkonzept (Endphase)	25,0 TEUR	2014
Erneuerung Server u. PC-Technik	22,0 TEUR	2015
Erneuerung Bodenbeläge Schulhaus	30,0 TEUR	2018 - 2022
Erneuerungsanstrich Fassade	50,0 TEUR	2020

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	42	46	41	44	42

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	40	42	41	40	39

Friedrich-Schiller-Mittelschule Neustadt

Schulstandort: Rosa-Luxemburg-Str. 11, 01844 Neustadt i. Sa.
Schulträger: Stadt Neustadt i. Sa.
Schulleiter/in: Herr Anders
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Neustadt, Oberottendorf, Hohnstein, Langenwolmsdorf, evang. Hohwald
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 19
Anzahl der Fachkabinette: 16

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	66	64	64	73	64	61	392
2008/09	73	66	67	71	68	43	388
2009/10	82	71	66	70	71	47	407
2010/11	54	81	74	68	71	53	401
2011/12	63	54	81	74	68	61	401

Zügigkeit: 4-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Typ Dresden/individuell
Baujahr: 1968/1995
Bauzustand: gut bis sehr gut
Sporthalle: Nutzung Sportforum Neustadt
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 155.000,00€

Mitnutzung durch

Musikschule Fröhlich; Musikschule Sächsische Schweiz; Frauenchor Polenz; Barock-Collegium e. V. DRK-Blutspende, Tanzschule Kläßig

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schülerstreitschlichter, Schulsanitätsdienst, Theaterverein „Schillers' Schüler“ e.V., Projekte „Lernen Lernen“, „Ausbildungsmesse“, „Talentebühne“, GTA, Einsatz Schulsozialarbeiter seit Nov. 2011

Schulpartnerschaft: Realschule Weilheim an der Teck (Baden-Württemberg)

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung, Hören, Autismus

Behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: ja
Lift: ja
Toilette: ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Typ Dresden (Ostflügel)		
Fensterern. 1. BA, Ern. Außentüren (1991)	187,6 TEUR	187,6 TEUR
Fensterern. 2. BA, Sanierung Dach und Fassade (Vollwärmeschutz; 1992)	739,3 TEUR	460,2 TEUR
Komplettsanierung Sanitär, Ern. Trink- und Schmutzwasser, Fußbodenern. (1993-1994)	368,6 TEUR	99,5 TEUR
Nachrüstung Thermostatventile	7,7 TEUR	-
Ern. Fußböden, Innentüren EG (1998-2002-)	57,0 TEUR	-
Bauwerksabdichtung (2000, 2001/2002)	100,5 TEUR	-
Instandsetzung Werkraum (2001)	3,9 TEUR	-
PC-Ausstattung, Kopierer (2005/2007)	180,8 TEUR	97,3 TEUR
komplexe Sanierung, grünes Klassenzimmer, 100m Laufbahn (2007/2008)	1.768,4 TEUR	997,7 TEUR
Ersatzbeschaffung Hard- u. Software (2008)	14,4 TEUR	7,7 TEUR
Energ. Sicherung der Dachflächen (2009)	50,0 TEUR	40,0 TEUR
Sicherheitsmaßnahmen (2009)	7,5 TEUR	-
Erweiterungsbau (Westflügel), Pausenhalle einschließlich Außenanlagen (1994-1995)	3.842,8 TEUR	2.333,8 TEUR
2. Flucht und Rettungsweg (2004)	36,8 TEUR	27,0 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Erneuerung Fußboden Westflügel	110,0 TEUR	2016-2018
Energetische Sanierung Fassade	130,0 TEUR	2021-2022
interaktive Wandtafel	13,0 TEUR	2015
Austausch PC-Technik	16,0 TEUR	2014
mobile Medienecke	40,0 TEUR	2012-2013

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	58	66	72	64	70

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	73	75	73	79	62

Mittelschule „Carl-Friedrich-Gauß“ Pirna

Schulstandort: Struppener Straße 11, 01796 Pirna
Schulträger: Große Kreisstadt Pirna
Schulleiter/in: Herr Fernitz
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Pirna, Stadt Wehlen, Struppen, Heidenau, Königstein
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 16
Anzahl der Fachkabinette: 13

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	44	46	0	46	53	35	224
2008/09	34	48	50	0	52	34	220
2009/10	36	36	51	56	0	36	215
2010/11	41	41	33	53	60	0	228
2011/12	41	41	41	33	53	51	260

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Typ Dresden
Baujahr: 1980
Bauzustand: schlecht
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 225.980,00€

Mitnutzung durch:

Sporthalle durch Vereine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften: GTA

Schulpartnerschaft:

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten:

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

emot./soziale Entwicklung, körperliche Behinderung
Vorbereitungsklassen und –gruppen für Migranten

Behindertengerechter Ausbau:

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Hard- und Software (Medios; 2004/2005)

152,8 TEUR

83,2 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Ersatzneubau

7.900,0 TEUR

2012-2014

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	36	48	38	38	36

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	50	44	40	38	27

Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Pirna

Schulstandort: Dohnaischer Platz 1, 01796 Pirna
Schulträger: Große Kreisstadt Pirna
Schulleiter/in: Frau Merker
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Pirna, Lohmen, Hohnstein
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 15
Anzahl der Fachkabinette: 14

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	37	0	68	52	45	25	227
2008/09	43	42	0	69	52	25	231
2009/10	50	45	42	0	72	33	242
2010/11	53	53	41	40	0	50	237
2011/12	58	53	53	41	40	0	245

Zügigkeit: 2,5-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1873
Bauzustand: gehoben/ Reko 2003/04
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: Sprunggrube
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 135.217,33€

Mitnutzung durch

Musikschule, Vereine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Unterrichtstag in der Produktion FEP, Kooperationsverträge mit AlexA und Bibliothek, Projekt Fächer verbindende Unterricht, jährliche Aufnahme von bulgarischen Hospitationskräften, Teilnahme am Qualitätsmanagement, Zusammenarbeit mit der Aktion Zivilcourage, Schulleitung in der Arbeitsgruppe Friedenspark

Arbeit nach neuem Schulprogramm seit Nov. 2010, GTA, Schule mit durchgehenden Französischunterricht ab Klasse 6 bis 10 (abschlussbezogen), Schulsozialarbeit, durchgehende Betreuung von Lehramtsanwärtern seit sechs Jahren

Schulpartnerschaft: Förderschule „Dr. Pienitz“ Pirna

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS
Integration
Förderschwerpunkte.
Sprache, emot./soziale Entwicklung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Heizungsumstellung (1992)	169,7 TEUR	117,6 TEUR
Sanierung Sanitär/Dach (1995-1996)	639,1 TEUR	360,5 TEUR
Komplettsanierung 1. BA (1999)	124,2 TEUR	61,2 TEUR
Komplettsanierung 2. BA (2002-2004)	2.586,3 TEUR	1.753,8 TEUR
Sanierung Turnhalle	790,7 TEUR	465,7 TEUR
Hard- und Software (Medios; 2004)	101,6 TEUR	75,4 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

keine		
-------	--	--

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	54	59	62	55	69

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	69	77	81	77	65

Mittelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Pirna-Copitz

Schulstandort: Schulstraße 10, 01796 Pirna
Schulträger: Große Kreisstadt Pirna
Schulleiter/in: Frau Lang
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Pirna, Lohmen, Bad Schandau, Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 13
Anzahl der Fachkabinette: 9

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	75	76	0	26	51	44	272
2008/09	71	81	73	0	28	48	301
2009/10	53	72	76	83	0	25	309
2010/11	57	54	71	81	79	0	342
2011/12	56	57	53	78	81	70	395

Zügigkeit: 2,5-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1889
Bauzustand: mittelmäßig
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 142.945,82€

Mitnutzung durch

Vereine (Sporthalle)

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

GTA, Berufsorientierung mit AWO und ASG, Berufseinstiegsbegleitung ab März 2012

Schulpartnerschaft: Skolni Decin

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

Integration

Förderschwerpunkte:

emot./soziale Entwicklung, körperliche
Behinderung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Rekonstruktion Heizung (1991-1993)	175,4 TEUR	87,7 TEUR
Hard- und Software (Medios; 2004)	139,5 TEUR	76,1 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Sanierung Schulgebäude (Dachstuhl/Brandschutz)	3.210,0 TEUR	-

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	54	54	48	52	54

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	60	66	68	71	64

Mittelschule Schmiedeberg

Schulstandort: Lutherplatz 24c, 01762 Schmiedeberg
Schulträger: Gemeinde Schmiedeberg
Schulleiter/in: Frau Zenker
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Obercarsdorf, Seifersdorf, Altenberg, Reinhardtsgrμμα, Hermsdorf, Glashütte
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 8 + 3 Gruppenräume
Anzahl der Fachkabinette: 5

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	52	29	40	63	29	38	251
2008/09	37	50	31	38	59	23	238
2009/10	39	38	51	30	44	49	251
2010/11	27	38	40	52	31	40	228
2011/12	42	27	38	40	52	26	225

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau/Anbau
Baujahr: 1908/1989-1990
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 102.200,00€

Mitnutzung durch

Musikschule, Sportgruppen

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

mit Förderschulzentrum gemeinsame Projekte

Schule im Betrieb (u.a. Gießerei), Kooperation Dipl. Designer u. Restaurator/Mosaikkunst Klaus-Peter Dyroff, ab Schuljahr 2012/13 Schule im Seniorenzentrum „ProCivitate“ GmbH

Schulpartnerschaft: Zakladni skola Msene Lanze (Tschechien); Kooperation mit Grundschule Schmiedeberg

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

keine zentralörtliche Funktion

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung, körperliche
Behinderung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja
nein
nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition: Aufwand: Fördermittelanteil:

Fluchttreppe (2004)	262,1 TEUR	-
Brandschutz (2007)	98,4 TEUR	-
Beseitigung Hochwasserschäden 2002	192,9 TEUR	-

langfristige Zielplanung

Investition: Aufwand: Zeitraum:

Neubau Turnhalle	1.400,0 TEUR	2012-2013
Erweiterungsbau Schule	2.600,0 TEUR	2014 und Folgejahre
Sanierung Altbestand	1.355,0 TEUR	2013 und Folgejahre

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	47	65	48	50	40

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	39	49	43	41	49

Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Schulstandort: Götzingerstraße 9, 01855 Sebnitz
Schulträger: Große Kreisstadt Sebnitz
Schulleiter/in: Herr Hubert
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Sebnitz, Hohnstein, Bad Schandau, Neustadt, evangel. GS Langburkersdorf, Sprachheilschule Dresden

Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 9
Anzahl der Fachkabinette: 7

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	50	32	40	44	27	34	227
2008/09	48	51	30	47	49	26	251
2009/10	39	47	53	30	55	42	266
2010/11	55	45	43	56	28	39	266
2011/12	68	55	45	43	56	24	291

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Karl-Marx-Stadt
Baujahr: 1980
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: teilweise (Bolzplatz)
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 105.000,00€

Mitnutzung durch

Anbau - Stadtteilgemeinschaftszentrum kann durch Vereine, Bürger, Institutionen mitgenutzt werden

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

GTA, Manchesterprojekt (alle 2 Jahre Schüleraustausch)

Schulpartnerschaft: Zakladny Skolo Decin, Manchester, Kalifornien

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Ostertgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja
ja
nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Investitionen außer Anbau	496,0 TEUR	35,0 TEUR
Anbau Stadtteilgemeinschaftszentrum	480,0 TEUR	320,0 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Sanierung Schulgebäude	245,0 TEUR	2013-2019
Sanierung Schulsporthalle	87,0 TEUR	2013-2018

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	67	77	73	71	65

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	74	75	73	59	58

Ludwig-Renn-Mittelschule Stolpen

Schulstandort: Pirnaer Landstraße 1, 01833 Stolpen
Schulträger: Stadt Stolpen
Schulleiter/in: Herr Neubert
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Stolpen, Langenwolmsdorf, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Großharthau, Lohmen
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 15
Anzahl der Fachkabinette: 8

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	59	46	39	54	42	42	282
2008/09	59	61	41	41	52	31	285
2009/10	51	62	59	45	45	47	309
2010/11	76	50	60	62	47	42	337
2011/12	57	76	50	60	62	40	345

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Massivbau, Anbau
Baujahr: 1970/2007
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: ja
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 85.000,00€

Mitnutzung durch

Grundschule Stolpen

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Ganztagsangebote teilweise gebundene Form, Schule im Qualitätsmanagement – Projekt (Europa fördert Sachsen, Europäischer Sozialfond), bestätigte Sprachschule 2. Fremdsprache Französisch-abschlussorientiert

Schulpartnerschaft: Strzelin Gimnazjum Nr. 2 (Polen); Zlate Hory Zakladni Skola (Tschechien)

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Grundzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung, Lernen

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

Lift:

Toilette:

ja

ja

ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

Ausbau Kellerräume, Physikzimmer neu, Umbau Durchgang GS zur MS, Einrichtung Werkraum (1991 – 1995)	846,7 TEUR	insgesamt 1.438,0 TEUR
Rekonstruktion MS, Sanierung Fußböden (1996 - 2000)	340,7 TEUR	
Erweiterungsbau MS, Bau Schülerküche (2001 – 2005)	1.668,0 TEUR	
Erweiterungsbau MS, Medios, Sonnenschutz (2004 – 2008)	929,0 TEUR	

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

WC-Fenstererneuerung; Innentüren	36,0 TEUR	2013
Medios II	52,0 TEUR	2012
Sanierung Trinkwassernetz	90,0 TEUR	2013
Freiflächenneugestaltung	50,0 TEUR	2013
Außendämmung Fassade	400,0 TEUR	2014 - 2015
Sanierung Turnhalle Pirnaer Landstraße	1.500,0 TEUR	2012 - 2015

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	58	57	69	63	62

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	51	64	60	56	51

Mittelschule Wilsdruff

Schulstandort: Gezinge 12, 01723 Wilsdruff
Schulträger: Stadt Wilsdruff
Schulleiter/in: Frau Loibl
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Burkhardswalde, Mohorn, Klipphausen, Wilsdruff, Oberhermsdorf, Freital-Wurgwitz, Freital-Zauckerode, Naustadt

Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 11
Anzahl der Fachkabinette: 12

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	73	72	55	65	69	67	401
2008/09	60	78	66	55	69	49	377
2009/10	68	59	76	69	56	69	397
2010/11	78	72	56	79	71	51	407
2011/12	81	78	72	56	79	60	426

Zügigkeit: 4-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1910
Bauzustand: gut
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: Parkstadion
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 71.700,00€

Mitnutzung durch

Heimatmuseum im Dachgeschoss

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Berufseinstiegsbegleitung, Lios Quest, „Fit fürs Leben“ mit Stiftung

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:
Sprache, emot./soziale Entwicklung, Hören

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: ja
Lift: nein
Toilette: ja

Investitionen und Ausstattung seit 1991

Investition:

Aufwand:

Fördermittelanteil:

5. BA Fußboden, Werkraum, Außenanlagen	309,0 TEUR	224,0 TEUR
6. BA Pavillon, 4 Klassenzimmer, Maler, Fenster, stat. Sicherung, Innentürnen, Brandschutz, Fluchttreppen, Fluchtplan, Sonnenschutz, Elektrik, Netzwerk, Treppensanierung	1.912,0 TEUR	964,0 TEUR

langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

keine		
-------	--	--

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	81	83	76	91	79

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	95	88	94	92	90

Evangelische Mittelschule Pirna

Schulstandort: Rottwerndorfer Straße 49, 01796 Pirna
Schulträger: Evangelischer Schulverein Pirna
Schulleiter/in: Frau Feron
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Berggießhübel, Pirna, Heidenau, Hohnstein, Lohmen, Mühlbach, Rosenthal, Stolpen, Struppen, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Liebstadt
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 7
Anzahl der Fachkabinette: 1

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	22	0	0	0	0	0	22
2008/09	23	22	0	0	0	0	45
2009/10	24	23	22	0	0	0	69
2010/11	24	25	23	25	0	0	97
2011/12	44	25	25	25	25	0	144

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1900
Bauzustand: schlecht
Sporthalle: keine
Außensportanlagen: keine
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: 2 Klassen 2011/12
Betriebskosten pro Jahr: 20.000,00€

Mitnutzung durch

Evangelische Grundschule

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Ostertgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS
Integration
Förderschwerpunkte:
emot./soziale Entwicklung, Hören, Lernen, Sprache

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991 + langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Eigentümer des Schulgebäudes ist die Stadt Pirna, über Investitionen ist dem Träger nichts bekannt.

-

-

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	44	44	44	44	44

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2016819	2019/20	20120/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	44	44	44	44	44

Mittelschule BEST-Sabel Freital (staatlich genehmigte Ersatzschule)

Schulstandort: Rabenauer Straße 19, 01705 Freital
Schulträger: Gemeinnütziger Schulverein BEST-Sabel e.V.
Schulleiter/in: Herr Frister
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Grumbach, Tharandt, Bannewitz, Wilsdruff, Pesterwitz, Rabenau, Freital, Oberhermsdorf, Hartha, Dresden
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 7
Anzahl der Fachkabinette: 3

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	gesamt
2007/08	0	0	0	0	0	0	0
2008/09	0	0	0	0	0	0	0
2009/10	24	0	0	0	0	0	24
2010/11	23	24	0	0	0	0	47
2011/12	34	21	23	0	0	0	78

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1900
Bauzustand: gut
Sporthalle: angemietet
Außensportanlagen: angemietet
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 40.000,00€

Mitnutzung durch

Keine

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Die Mittelschule befindet sich im Aufbau und wird Räume der Fachoberschule bzw. Wirtschaftsschule von BEST-Sabel Freital nutzen oder auch weitere Räume gegebenenfalls in Freital anmieten.

Schulpartnerschaft: keine

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus, Bahn

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Mittelzentrum

Schulorganisatorische Besonderheiten

LRS

Integration

Förderschwerpunkte:

Autismus, emot./soziale Entwicklung, Hören, Lernen

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang:

nein

Lift:

nein

Toilette:

nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991 + langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

Investitionen werden entsprechend der Schulentwicklung in den nächsten Jahren vorgenommen	-	-
---	---	---

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	34	34	34	34	34

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	34	34	34	34	34

Freie Mittelschule „Regenbogen“ Rabenau

Schulstandort: Schulstraße 6, 01734 Rabenau
Schulträger: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH
Schulleiter/in: Frau Wolf
Herkunftsgrundschulen: Grundschulen Dresden, Possendorf, oelsa, Freital, Mohorn, Seifersdorf, Dippoldiswalde, Wilsdruff, Bannewitz, Oberhermsdorf, Pesterwitz, Kreischa, Höckendorf

Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume: 7
Anzahl der Fachkabinette: 3

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Schülerzahlen der Vorjahre						gesamt
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
2007/08	27	31	20	0	0	0	78
2008/09	20	27	31	20	0	0	98
2009/10	18	20	25	34	21	0	118
2010/11	20	16	19	26	36	24	141
2011/12	26	20	18	19	26	36	145

Zügigkeit: 2-zügig

Gebäudedaten

Gebäudetyp: Altbau
Baujahr: 1928
Bauzustand: keine Angaben (eingemietet)
Sporthalle: ja
Außensportanlagen: keine
Anzahl Außenstellen: keine
Anzahl ausgelagerte Klassen: keine
Betriebskosten pro Jahr: 21.282,00€

Mitnutzung durch

Freie Grundschule „Regenbogen“ Rabenau, Regenbogenhort Rabenau

Schulversuche, -projekte und Partnerschaften

Schulpartnerschaft: Publiczna Szkoła Podstawowa w Sw. Katarzynie

Verkehrsanbindung

fußläufig, Fahrrad, Bus

Raumstruktur laut Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Schulorganisatorische Besonderheiten: keine

behindertengerechter Ausbau

barrierefreier Zugang: nein
Lift: nein
Toilette: nein

Investitionen und Ausstattung seit 1991 + langfristige Zielplanung

Investition:

Aufwand:

Zeitraum:

keine Aussagen, da eingemietet	-	-
--------------------------------	---	---

mittelfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Einschulung in Klasse 5	26	26	26	26	26

langfristige Bedarfsprognose:

	Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr				
	2017/18	2016819	2019/20	20120/21	2021/22
Einschulung in Klasse 5	26	26	26	26	26

2. Mittel- und langfristige Bedarfsprognose

Wegen der gesetzlichen Vorgaben nach § 4a Schulgesetz für den Freistaat Sachsen sind für Fortbestand oder Schließung von Schulen die Schülerzahlen das Hauptkriterium. Insofern kommt dem Anmeldeverhalten der Eltern/Schüler die herausragende Bedeutung bei der Schulnetzplanung zu. Aus diesem Grunde wird bei der nachstehenden Planung/Prognose grundsätzlich die Planung nach Einzelschulen vorgenommen.

Planungsgrundlagen:

- die Schülerzahlen nach Abgang Klassenstufe 4 im Schuljahr 2010/11,
- die Erfassung der wohnhaften Kinder im Schulbezirk und die Aussagen zu den Geburtsprognosen durch die Schulträger,
- die Übergangsquoten von der Grundschule zur Mittelschule,
- bei der Gesamtprognose für den Landkreis wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Auspendler und Einpendler in den Landkreis bei den Eingangsklassen im Wesentlichen ausgleicht. Bei der Darstellung der Einzelschule werden Abweichungen berücksichtigt.

In der neuen Regionalisierten Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, die am 30. November 2010 durch das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen veröffentlicht wurde, wird die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2025 aufgezeigt. Dies ist die Grundlage für die folgenden Angaben.

Für die Variante 1 wurden die Annahmen zum Geburtenverhalten, der Sterblichkeit sowie zum Wanderungsverhalten zu Grunde gelegt. Diese basieren auf den Analysen der demografischen Trends der letzten 5 Jahre. Es wurden zwei Prognosevarianten berechnet. Diese markieren die Grenzen eines Korridors, in dem sich die Bevölkerungszahl voraussichtlich entwickeln wird. Wie bei der vorherigen Prognose wurde das Landesergebnis für Sachsen aus der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes (Februar 2010) als eine eigenständige Variante übernommen und regionalisiert. Durch die Einbindung dieser 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose kann die zukünftige regionale Entwicklung der sächsischen Bevölkerung in den bundesdeutschen Kontext eingeordnet werden. Die zweite Variante wurde überwiegend aus landesspezifischen Annahme-Szenarien gebildet.

Die Bevölkerung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geht zurück. Im Jahr 2025 werden im Landkreis voraussichtlich nur noch 232.200 (Variante 1) bzw. 224.500 (Variante 2) Einwohner leben. Dies entspricht einem Rückgang der Einwohnerzahl gegenüber 2009 von 8,5 Prozent in Variante 1 und 11,6 Prozent in Variante 2.

Im Jahr 2025 wird ein Geburtendefizit von 2.200 Kindern in Variante 1 bzw. 2.300 Kindern in Variante 2 erwartet.

Der Rückgang der Bevölkerung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist im ländlichen Raum größer als im Verdichtungsraum. Während der Verdichtungsraum zwischen 11,0 Prozent in Variante 1 und 14,0 Prozent in Variante 2 im Zeitraum von 1990 bis 2025 verliert, betragen die Verluste im ländlichen Raum zwischen 18,8 Prozent in Variante 1 und 21,4 Prozent in Variante 2.

Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung begleitet.

Ende 2009 lebten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge knapp 39.000 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Bis 2025 wird der Bestand in dieser Altersgruppe um 2,6 Prozent (Variante 1) bzw. 8,5 Prozent (Variante 2) sinken.

Im Nachfolgenden wird die mittel- und langfristige Bedarfsprognose für jede Mittelschule dargestellt.

Die Schülerzahlen für das Schuljahr 2011/12 sowie die Herkunftsgrundschulen der Schüler wurden von den Schulträgern abgefordert.

Die Prognose der Schülerzahlentwicklung für die Schuljahre 2012/13 bis 2021/22 wurden aufgrund der tatsächlichen Aufnahme der Schüler/innen an den Mittelschulen im Schuljahr 2011/12 berechnet.

Für die Schülerbeförderung gibt es keine Veränderungen, da alle bestehenden Mittelschulen im Landkreis, auch die Mittelschule Kreischa, im Standortplan im Bestand gesichert sind.

Der Bestand der Mittelschulen im Gebiet des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist auch zukünftig mindestens im geplanten Umfang und an den derzeitigen Standorten zu sichern, um auch den Anforderungen aus dem Landesentwicklungsplan bezüglich der empfohlenen Fahrzeiten zum jeweils nächstgelegenen Schulstandort der jeweiligen Schulart einer öffentlichen Schule, d. h. maximal 45 Minuten Fahrzeit zu Mittelschulen, grundsätzlich entsprechen zu können.

Abgang aus der Klassenstufe 4

unter Abzug der Übergänge an Förderschulen und Schulen in freier Trägerschaft

Grundschule	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
GS Berggießhübel	22	35	42	34	34	20	40	29	32	32	34
GS Rosenthal	20	18	22	18	15	23	22	22	20	12	15
GS Bad Schandau	34	37	35	35	18	15	23	20	16	19	16
GS Dohna	37	35	44	41	40	39	38	50	58	34	43
GS Dürrröhrsdorf-Dittersb.	34	38	48	44	35	21	37	37	38	28	33
GS Papstdorf	20	27	21	38	35	25	28	20	38	22	27
Gleißberg-GS Heidenau	32	34	61	61	60	61	60	63	59	58	57
GS Heidenau-Mügeln	53	57	61	59	49	59	54	59	60	57	56
Heine-GS Heidenau	18	21	22	24	19	17	20	20	19	18	18
GS Hohnstein	36	30	32	29	20	28	28	25	23	26	22
GS Oberottendorf	31	31	43	25	30	34	42	29	28	19	32
GS Königstein	19	19	20	28	27	23	21	14	14	17	12
GS Liebstadt	22	25	38	27	27	43	43	37	35	37	39
GS Lohmen	28	18	17	27	14	26	26	26	35	22	21
GS Mühlbach	17	17	16	20	19	17	19	14	17	16	15
GS Neustadt/Sa.	44	54	54	56	62	60	56	59	73	53	61
GS Pirna-Graupa	35	39	45	41	33	49	37	28	32	21	32
Diesterweg-GS Pirna	60	69	59	57	67	68	76	80	78	77	76
Lessing-GS Pirna	58	65	68	69	78	71	76	104	92	64	75
GS Pirna-Neundorf	18	23	23	20	15	13	21	10	12	15	14
GS Pirna-Sonnenstein	34	50	32	35	27	46	40	32	29	15	29
GS Pirna-Zehista	25	20	22	21	22	23	30	26	21	26	29
GS Sebnitz, Rosenstraße	29	20	36	37	30	34	42	24	30	21	32
GS Sebnitz, Schandauer Str.	47	67	49	46	44	49	43	56	44	42	47
GS Langenwolmsdorf	21	24	21	18	25	21	21	17	13	17	15
GS Stolpen	28	22	42	37	34	26	37	35	30	25	29
GS Struppen	17	18	14	22	15	18	16	16	16	21	20
GS Wehlen	13	22	30	19	17	25	24	19	21	18	21
evg. GS Hohwald	18	16	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Evangelische GS Pirna	36	46	34	44	44	44	44	44	44	44	44
Altenberg	27	33	38	34	27	27	32	32	28	37	33
Bannewitz	32	38	33	42	49	54	50	54	48	59	53
Possendorf	40	44	44	34	35	38	44	41	41	36	36
Dippoldiswalde	63	55	57	57	59	53	74	61	60	70	64
Seifersdorf	21	21	17	21	25	19	23	19	21	13	17
Freital-Hainsberg	41	45	39	46	48	41	49	65	61	54	52
Freital-Zauckerode	39	85	38	65	51	46	63	49	47	50	53
Freital-VVurgwitz	23	39	41	40	28	23	40	25	27	38	31
Freital-Birkigt	34	35	34	26	43	33	32	38	43	37	38
Freital-Potschappel	28	35	41	47	38	39	51	62	43	53	42
Pesterwitz-Freital	44	36	49	47	33	31	37	31	36	20	32
Poiental-Freital	56	66	69	72	58	70	76	87	91	71	74
Lauenstein-Geising	35	22	34	35	42	30	35	33	28	26	26
Glashütte	23	30	18	37	28	27	30	40	38	37	34
Reinhardtsgrimma	32	23	33	35	22	26	27	31	33	23	28
Hermisdorf	18	14	15	24	20	12	9	10	7	22	15
Höckendorf	19	32	28	30	25	38	29	28	25	21	26
Kreischa	36	48	34	40	34	39	39	29	28	33	35
Pretzschendorf	29	23	34	31	29	33	20	22	16	24	28
Oelsa-Rabenau	25	30	33	30	26	28	26	22	23	21	29
Schniedeberg	45	74	47	40	26	37	27	41	28	29	32
Kurort Hartha	26	21	17	20	26	34	25	26	23	12	20
Mohorn-Wilsdruff	18	17	20	22	24	17	22	16	21	16	19
Oberhermsdorf-Wilsdr.	42	41	52	50	49	60	40	62	60	54	56
Wilsdruff	67	66	40	66	42	66	64	59	55	57	57
Tharandt	26	21	17	20	29	22	21	23	19	19	20
Evang. Grumbach	20	20	22	22	20	20	20	20	20	20	20
Freie GS Rabenau	29	23	20	21	25	25	25	25	25	25	25
Gesamt	1844	2034	2030	2101	1931	2001	2107	2081	2037	1868	1974

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

Mittelschule Bad Gottleuba Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel 5788

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:

00023 0003 keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Berggießhübel	16	19	13	20	24	20	21	13	25	18	20	20
GS Liebstadt	20	15	15	17	26	19	19	30	30	26	25	26
GS Rosenthal-Bielatal	8	10	11	10	12	10	10	14	14	14	13	8
GS Pirna-Neundorf	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2
GS Pirna-Zehista	2	4	4	3	3	3	4	4	5	4	3	4
sonstige ev. GS Pirna	1	1										
GS Possendorf	1	0										
Differenz	0	1										
Summe	51	52	45	52	67	54	56	63	77	64	63	60

Anteil der Hauptschüler: 22 % Maximalzulässigkeit: 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	63	51	52	45	52	67	54	56	63	77	64	63	60
6	44	63	51	52	45	52	67	54	56	63	77	64	63
7	27	48	63	51	52	45	52	67	54	56	63	77	64
8	51	27	48	63	51	52	45	52	67	54	56	63	77
9	44	49	27	48	63	51	52	45	52	67	54	56	63
10	35	37	42	23	41	54	44	44	45	52	67	54	56
Summe	264	275	283	282	304	321	314	318	337	369	381	377	383

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule Bannewitz Gemeinde Bannewitz 10688

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

407170002 Doppelstandort mit GS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21
GS Bannewitz	11	15	10	12	10	13	16	17	16	17	15	19	19
GS Possendorf	6	16	19	21	21	16	17	18	21	20	20	17	17
GS Freital-Birkigt	10	5	7	7	7	5	9	7	7	8	9	8	8
Dresden	4	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
GS Dippoldiswalde	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Freital Potschappel	0	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1
GS Freital-Poisental	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wiederholer	1	0											
Summe	32	46	44	48	46	42	50	50	53	54	52	52	52

Anteil der Hauptschüler: **Maximalizügigkeit:**

30 % 2.0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	50	33	46	44	48	46	42	50	50	53	54	52	52
6	30	48	33	46	44	48	46	42	50	50	53	54	52
7	28	29	48	33	46	44	48	46	42	50	50	53	54
8	28	28	29	48	33	46	44	48	46	42	50	50	53
9	50	27	28	29	48	33	46	44	48	46	42	50	50
10	0	33	23	24	25	41	28	39	38	41	39	36	43
Summe	186	198	207	224	244	258	254	269	274	282	288	295	304

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule Dippoldiswalde Große Kreisstadt Dippoldiswalde 10236

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

407180004 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Dippoldiswalde	34	24	27	23	24	24	27	20	33	28	27	32
GS Seifersdorf	6	4	5	5	4	5	6	5	6	5	5	3
GS Glashütte	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Reinhardtgrinna	11	6	6	4	6	7	4	5	5	6	7	5
GS Höckendorf	5	7	4	7	6	6	6	8	6	6	6	5
GS Kreischa	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Oelsa	4	9	8	9	10	9	11	11	10	10	10	12
GS Schmiedeberg	6	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Dresden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremde	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	70	52	51	50	51	52	55	50	61	56	56	58

Anteil der Hauptschüler: **Maximalzügigkeit:**

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	52	71	52	51	50	51	52	55	50	61	56	56	58
6	67	49	71	52	51	50	51	52	55	50	61	56	56
7	49	68	49	71	52	51	50	51	52	55	50	61	56
8	45	51	68	49	71	52	51	50	51	52	55	50	61
9	27	38	51	68	49	71	52	51	50	51	52	55	50
10	33	22	32	43	58	42	60	44	43	43	44	44	47
Summe	273	299	323	334	331	317	316	303	301	312	317	322	328

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

Marie-Curie-Mittelschule Dohna Stadt Dohna 6127

Einrichtungsnummer: Landkreis:

408740001 Sächsische Schweiz-Ostergebirge

Besonderheiten: Doppelstandort mit GS

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Dohna	22	26	21	20	25	24	24	23	22	29	34	20
GS Mühlbach	9	0	8	8	7	9	9	8	9	7	8	7
Gleißberg-GS Heidenau	1	12	10	11	20	20	19	20	19	20	19	19
Heine-GS Heidenau	7	10	8	10	10	11	9	8	9	9	9	8
GS Lindgren-Heidenau	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
sonstige		1										
Summe	41	51	49	51	64	66	63	61	61	67	72	56

Anteil der Hauptschüler: 11 % Maximalanzugigkeit: 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	53	41	51	49	51	64	66	63	61	61	67	72	56
6	42	50	41	51	49	51	64	66	63	61	61	67	72
7	47	41	50	41	51	49	51	64	66	63	61	61	67
8	48	49	41	50	41	51	49	51	64	66	63	61	61
9	0	47	49	41	50	41	51	49	51	64	66	63	61
10	17	0	40	42	35	43	35	43	44	45	57	59	56
Summe	207	228	272	274	277	299	316	336	349	360	375	383	373

*) siehe Seite 95

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

Mittelschule-Waldblick Freital-Niederhäslich Große Kreisstadt Freital 39302

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:

407220005 keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Bannewitz	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Freital-Zauckerode	6	4	4	9	4	6	6	5	7	5	5	6
GS Freital-Wurgwitz	2	4	3	5	5	5	3	3	5	3	3	5
GS Freital-Poisental	38	30	26	31	32	34	29	35	37	43	45	35
GS Kreischa	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Oberhermsdorf	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Freital-Potschappel	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4	3	4
GS Bannewitz	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Dippoldiswalde	0	1	11	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Freital-Birkigt	0	5	7	7	7	5	9	7	6	8	9	8
Fremde	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	52	49	54	56	52	55	52	55	60	65	67	60

Anteil der Hauptschüler: 5 % Maximalzügigkeit: 2.0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	52	52	49	54	56	52	55	52	55	60	65	67	60
6	75	51	52	49	54	56	52	55	52	55	60	65	67
7	75	78	51	52	49	54	56	52	55	52	55	60	65
8	50	76	78	51	52	49	54	56	52	55	52	55	60
9	52	54	76	78	51	52	49	54	56	52	55	52	55
10	45	40	46	65	66	43	44	42	46	48	44	47	39
Summe	349	351	352	349	328	306	310	311	316	322	331	346	346

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

G.-E.-Lessing-Mittelschule Freital-Potschappel Große Kreisstadt Freital 39302

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:

407230007 Doppelstandort mit Grundsch. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21
GS Freital-Zauckerode	13	8	6	7	8	10	9	9	12	14	10	12
GS Freital-Potschappel	11	17	14	18	21	24	23	23	29	34	25	30
GS Freital-Poisental	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	3
GS Oberhermsdorf	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Freital-Wurgwitz	0	15	10	18	19	18	13	10	18	11	12	17
GS Freital-Birkigt	0	2	3	3	3	2	4	3	3	3	4	3
GS Freital-Pesterwitz	0	4	3	3	4	4	4	4	5	6	4	5
GS Kreischa	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fremde	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	31	50	40	53	59	62	57	53	72	73	60	71

Anteil der Hauptschüler: 21 % Maximalzulässigkeit: 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21	Bestand 2021/22
5	34	31	50	40	53	59	62	57	53	72	73	60	71
6	26	36	31	50	40	53	59	62	57	53	72	73	60
7	27	26	36	31	50	40	53	59	62	57	53	72	73
8	46	39	26	36	31	50	40	53	59	62	57	53	72
9	42	48	39	26	36	31	50	40	53	59	62	57	53
10	20	39	41	33	22	31	26	43	34	45	50	53	49
Summe	195	219	223	216	232	264	290	314	318	348	367	368	378

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule „Geschwister Scholl“ Freital-Hainsberg Große Kreisstadt Freital 39302

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

407210003 keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	
GS Freital-Hainsberg	17	15	18	20	17	20	24	20	24	31	30	26	
GS Freital-Zauckerode	7	6	6	13	6	10	8	8	10	8	8	8	
GS Freital-Wurgwitz	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GS Freital-Birkigt	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GS Freital-Potschappel	3	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	
GS Freital-Poisental	5	9	8	9	10	10	9	10	11	13	13	10	
GS Oelsa	9	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	4	
GS Hartha	2	11	9	7	6	7	10	13	10	10	9	5	
GS Tharandt	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	
GS Hohnstein	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wiederholder	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Dresden	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GS Oberhermsdorf	1												
Summe	52	48	47	55	45	53	59	59	63	70	66	57	

Anteil der Hauptschüler: 32 % **Maximalzügigkeit:** 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	48	51	48	47	55	45	53	59	59	63	70	66	57
6	43	47	51	48	47	55	45	53	59	59	63	70	66
7	23	47	47	51	48	47	55	45	53	59	59	63	70
8	22	24	47	47	51	48	47	55	45	53	59	59	63
9	0	23	24	47	47	51	48	47	55	45	53	59	59
10	56	0	20	20	40	40	43	41	40	47	38	45	50
Summe	192	192	237	260	288	286	291	300	311	326	342	362	365

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:
 Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Heidenau Stadt Heidenau 16375

Einrichtungsnummer: Landkreis:
 00038 0008 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand												anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22										
GS Heidenau-Mügelh Gleißberg-GS Heidenau	12	22	20	22	23	22	19	23	21	23	23	22												
Heine-GS Heidenau	27	8	7	7	13	13	13	13	13	14	13	13												
GS Prima-Sonnenstein	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1												
GS Dresden	5	8	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5												
FS E Pirna		1																						
GS Rosenstraße Sebnitz		1																						
fremde		1																						
Summe	45	43	34	36	43	42	39	43	41	44	43	42												

Anteil der Hauptschüler: 15 % Maximalzügigkeit: 2,5

Klasse	Bestand												voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22											
5	49	49	43	34	36	43	42	39	43	41	44	43	42											
6	47	44	49	43	34	36	43	42	39	43	41	44	43											
7	53	44	44	49	43	34	36	43	42	39	43	41	44											
8	30	53	44	44	49	42	34	36	43	42	39	43	41											
9	51	30	53	44	44	49	42	34	36	43	42	39	43											
10	38	34	26	45	37	37	42	37	29	31	37	36	33											
Summe	268	254	259	259	243	241	239	231	232	239	246	246	246											

*) siehe Seite 96

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:
 Mittelschule Klingenberg Gemeinde Pretzschendorf 4102

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:
 407260004 keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand Bestand anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2020/21
GS Höckendorf	7	15	9	15	13	14	12	18	14	14	12	10		
GS Pretzschendorf	16	14	12	9	14	12	12	14	8	9	7	10		
GS Hartha	6	10	8	7	5	6	9	12	9	9	8	5		
GS Tharandt	7	4	5	4	3	4	7	5	5	5	5	5		
GS Freital-Hainsberg	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Dippoldiswalde	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Dresden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Fremde	0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe	38	46	35	36	36	37	41	50	37	38	33	31		

Anteil der Hauptschüler: 6 % Maximalizügigkeit: 2.0

Klasse	Bestand Bestand voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22
5	25	38	46	35	36	37	41	50	37	38	33	31		
6	49	25	38	46	35	36	37	41	50	37	38	33		
7	44	49	25	38	46	35	36	37	41	50	37	38		
8	40	47	49	25	38	46	35	36	37	41	50	37		
9	66	41	47	49	25	38	46	35	36	37	41	50		
10	37	56	35	40	42	21	32	39	30	31	31	32		
Summe	261	256	240	233	222	212	222	224	230	232	231	224		

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**
 Mittelschule Königstein Stadt Königstein 2271
Einrichtungsnr.: **Besonderheiten:** **Landkreis:**
 408780000 Doppelstandort mit GS Sächsische Schweiz-
 Ostergebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Königstein	13	14	10	10	10	14	14	12	10	7	7	9
GS Rosenthal-Bielatal	0	3	3	3	4	3	3	4	4	4	4	2
GS Papstdorf	14	20	11	15	12	21	20	14	15	12	22	13
GS Bad Schandau	21	13	17	25	18	17	17	18	16	21	17	16
GS Wehlen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Struppen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
GS Pirna-Neundorf	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ev. GS Pirna	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dresden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe	53	56	47	59	50	61	60	54	51	50	56	46

Anteil der Hauptschüler: 3 % **Maximalzulässigkeit:** 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	42	53	56	47	59	50	61	60	54	51	50	56	46
6	43	43	53	56	47	59	50	61	60	54	51	50	56
7	42	44	43	53	56	47	59	50	61	60	54	51	50
8	40	43	44	43	53	56	47	59	50	61	60	54	51
9	48	45	43	44	43	53	56	47	59	50	61	60	54
10	45	45	39	37	38	37	45	48	40	50	43	52	51
Summe	260	273	278	280	296	302	318	325	324	326	319	323	308

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule Kreischa Gemeinde Kreischa 4413

Einrichtungsnr.: **Landkreis:**

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Besonderheiten: **Doppelstandort mit GS:**

Doppelstandort mit GS

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2020/21
GS Possendorf	8	3	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	3
GS Kreischa	15	22	16	22	15	18	16	16	16	14	13	15	15	15
GS Mühlbach	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Dohna	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dresden	9	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
GS Freital Hainsberg	0	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2
GS Freital-Pesterwitz	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Reinhardtsgrμμα	0	8	8	6	8	9	8	7	7	8	8	6	6	6
fremde	0	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
FS E Pirna	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
MS Dippoldiswalde	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FS E Dresden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	35	52	42	46	41	44	42	40	42	41	40	40	39	39

Anteil der Hauptschüler: 15 % **Maximalzügigkeit:** 2,5

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22
5	28	35	52	42	46	41	44	42	40	42	41	40	40	39
6	26	26	35	45	39	43	38	41	39	37	39	38	38	37
7	0	28	26	35	45	39	43	38	41	39	37	39	39	38
8	19	0	28	26	35	45	39	43	38	41	39	37	37	39
9	0	23	0	28	26	35	45	39	43	38	41	39	39	37
10	36	0	20	0	24	22	30	39	31	37	32	35	35	33
Summe	109	112	161	176	215	225	239	242	232	234	229	228	228	223

Mittelschule:

Schulträger:

Einwohner:

Friedrich-Schiller-Mittelschule Neustadt in Sachsen

Stadt Neustadt in Sachsen

13671

Einrichtungsnummer:

Besonderheiten:

Landkreis:

160530008

keine

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21
GS Neustadt/Sa.	34	35	26	36	37	36	45	43	43	47	53	39
GS Oberottendorf	12	16	15	15	20	12	12	15	17	12	12	8
GS Hohnstein	4	5	11	9	10	9	7	9	9	8	8	9
GS Sebnitz-Schandauerstr.	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Langenwolmsdorf	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Dürröhnsdorf-Ditt.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
evang. GS Hohwald	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
FSE Pirna	0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Schmöllin-Putzkau	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe	54	63	58	66	72	64	70	73	75	73	79	62

Anteil der Hauptschüler:

18 %

Maximalzulässigkeit: 4,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21	Bestand 2021/22
5	82	54	63	58	66	72	64	70	73	75	73	79	62
6	71	81	54	63	58	66	72	64	70	73	75	73	79
7	66	74	81	54	63	58	66	72	64	70	73	75	73
8	70	68	74	81	54	63	58	66	72	64	70	73	75
9	71	71	68	74	81	54	63	58	66	72	64	70	73
10	47	53	61	58	63	69	46	54	49	56	61	54	60
Summe	407	401	401	388	385	382	369	384	394	410	416	424	422

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule "Carl Friedrich Gauß" Pirna-Sonnenstein Große Kreisstadt Pirna 38624

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

00106 0000 LRS, DaZ Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	
GS Pirna-Sonnenstein	24	22	21	30	19	21	17	29	25	20	18	10		
GS Struppen	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
GS Heidenau-Mügelh	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Lessing-GS Pirna	4	5	4	5	5	5	7	7	7	9	8	6		
Diestenweg-GS Pirna	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
GS Bad Schandau	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
FSE Pirna	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GS Wehlen	2	4	2	4	5	3	3	4	4	3	4	3		
ev. GS Pirna	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GS Graupa	0	3	3	3	3	3	3	4	2	2	2	2	2	
Fremde	1	1												
Summe	43	41	36	48	38	38	36	50	44	40	38	27		

Anteil der Hauptschüler: 8 % **Maximalzügigkeit:** 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	
5	36	41	41	36	48	38	38	36	50	44	40	38	27	
6	36	41	41	41	36	48	38	38	36	50	44	40	38	
7	51	33	41	41	41	36	48	38	38	36	50	44	40	
8	56	53	33	41	41	41	36	48	38	38	38	50	44	
9	0	60	53	33	41	41	41	36	48	38	38	38	50	
10	36	0	51	45	28	35	35	35	31	41	32	32	32	
Summe	215	228	260	237	235	239	236	231	241	247	242	242	231	

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

Mittelschule „J. W. v. Goethe“ Pirna Große Kreisstadt Pirna 38624

Einrichtungsnummer: Landkreis:

Besonderheiten: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

414690000 keine

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Rosenthal-Bielatal	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Dohna	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Heidenau-Mügelin	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Hohnstein	1	3	7	6	6	5	4	6	6	5	5	5
GS Lessing Pirna	29	26	22	25	26	26	37	35	37	47	43	32
GS Neundorf-Pirna	6	7	5	7	7	6	7	6	9	5	6	7
GS Sonnenstein-Pirna	2	2	2	3	2	2	2	3	2	2	2	1
GS Zehista-Pirna	3	7	6	5	6	5	6	6	8	7	6	7
GS Dürrröhrsdorf-Ditt.	0	4	4	5	6	4	5	3	5	5	5	4
GS Königstein	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Liebstadt	0	1	1	1	2	1	1	2	2	2	2	2
GS Graupa	0	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	1
GS Diesterweg	0	4	4	4	4	3	4	4	5	5	5	5
GS Struppen	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederholer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Wehlen	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremde	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	53	58	54	59	62	55	69	69	77	81	77	65

Anteil der Hauptschüler: 15 % Maximalzügigkeit: 2,5

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	50	53	58	54	59	62	55	69	69	77	81	77	65
6	45	53	53	58	54	59	62	55	69	69	77	81	77
7	42	41	53	53	58	54	59	62	55	69	69	77	81
8	0	40	41	53	53	58	54	59	62	55	69	69	77
9	72	0	40	41	53	53	58	54	59	62	55	69	69
10	33	50	0	34	35	45	45	49	46	50	53	47	59
Summe	242	237	245	293	312	331	333	348	360	382	404	420	428

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Pirna-Copitz Große Kreisstadt Pirna 38624

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

00096 0001 keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21
Diestenberg-GS Pirna	37	37	34	39	33	32	40	40	45	47	46	46	46
Lessing-GS Pirna	3	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
GS Pirna-Graupa	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Heidenau-Mügelh	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heine-GS Heidenau	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Lohmen	12	11	13	9	8	13	7	13	13	13	17	17	11
ev. GS Pirna	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Dürrröhrsdorf-D.	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Liebstadt	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zehista-GS Pirna	7	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Neundorf-GS Pirna	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Wehlen	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Dohna	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	77	56	54	54	48	52	54	60	65	68	71	71	64

Anteil der Hauptschüler: **Maximalzügigkeit:**

15 % 2,5

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	53	57	56	54	54	48	52	54	60	66	68	71	64
6	72	54	57	56	54	54	48	52	54	60	66	68	71
7	76	71	53	53	56	54	54	48	52	54	60	66	68
8	83	81	78	53	53	56	54	54	48	52	54	60	66
9	0	79	81	41	53	53	56	54	54	48	52	54	60
10	25	0	10	34	35	45	45	48	46	46	38	44	46
Summe	309	342	335	291	305	310	309	310	314	326	338	363	375

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**

Mittelschule Schmiedeberg Gemeinde Schmiedeberg 4542

Einrichtungsnummer: **Besonderheiten:** **Landkreis:**

keine Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand											anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4			
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2020/21	2020/21
GS Altenberg	8	5	4	5	5	5	4	4	5	5	4	6	4	4	6
GS Glashütte	1	5	4	6	3	7	6	6	6	8	8	7	8	8	7
GS Hermsdorf	4	3	5	4	4	7	6	4	3	3	2	7	3	2	7
GS Schmiedeberg	12	20	26	43	28	23	16	17	25	18	18	20	18	18	20
GS Dippoldiswalde	0	5	5	5	5	5	6	5	7	6	6	7	6	6	7
GS Reinhardtgrinna	0	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	1
GS Pretzschendorf	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fremde	1	1													
Summe	26	42	47	65	48	50	40	39	49	43	41	49	43	41	49

Anteil der Hauptschüler: 11 % **Maximalzügigkeit:** 2,0

Klasse	Bestand											voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr			
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21	2021/22	
5	39	27	42	47	65	48	50	40	39	49	43	41	49	49	
6	38	38	27	42	47	65	48	50	40	39	49	43	41	41	
7	51	40	38	27	42	47	65	48	50	40	39	49	43	43	
8	30	52	40	38	27	42	47	65	48	50	40	39	49	49	
9	44	31	52	40	38	27	42	47	65	48	50	40	39	39	
10	49	40	26	44	34	32	23	36	40	55	41	43	34	34	
Summe	251	228	225	238	253	261	275	286	282	281	262	255	255	255	

Mittelschule: **Schulträger:** **Einwohner:**
 Mittelschule "Am Knöchel" Sebnitz Große Kreisstadt Sebnitz 8386
Einrichtungsnummer: **Landkreis:**
 160790001 Sächsische Schweiz-
 keine Ostergebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21
GS Rosenstr. Sebnitz	17	23	21	14	26	27	23	26	32	19	16	16
GS Schandauer Str.	24	33	32	45	33	31	30	34	30	38	30	29
GS Hohnstein	7	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2
FS E Pirna	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Bad Schandau	8	8	11	15	11	10	10	11	10	13	10	10
evang. GS Hohwald	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fremde	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	56	68	67	77	73	71	65	74	75	73	59	58

Anteil der Hauptschüler: 8 % **Maximalzügigkeit:** 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	Bestand 2009/10	Bestand 2010/11	Bestand 2011/12	Bestand 2012/13	Bestand 2013/14	Bestand 2014/15	Bestand 2015/16	Bestand 2016/17	Bestand 2017/18	Bestand 2018/19	Bestand 2019/20	Bestand 2020/21	Bestand 2021/22
5	39	55	68	67	77	73	71	65	74	75	73	59	58
6	47	45	55	68	67	77	73	71	65	74	75	73	59
7	53	43	45	55	68	67	77	73	71	65	74	75	73
8	30	56	43	45	55	68	67	77	73	71	65	74	75
9	55	28	56	43	45	55	68	67	77	73	71	65	74
10	42	39	24	48	37	38	47	58	57	66	62	60	55
Summe	266	266	291	326	349	378	403	411	417	424	420	406	394

Ludwig-Renn-Mittelschule Stolpen Stadt Stolpen 5774

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:

408890006 Doppelstandort mit GS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	Bestand 2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Stolpen	25	18	14	11	21	18	17	13	19	18	15	13
GS Dürrohrsdorf-D.	18	13	14	16	20	18	15	9	16	16	16	12
GS Seb.-Schand. Str.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Langenwolmsdorf	17	14	15	17	15	13	18	15	15	13	10	13
GS Lohmen	5	3	4	2	2	3	2	3	3	3	5	3
GS Großharthaus	10	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
GS Hohnstein	0	2	4	4	4	4	3	4	4	3	3	3
Dresden	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FS E Pirna	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
evang. GS Frankenthal	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	78	57	58	57	69	63	62	51	64	60	56	51

Anteil der Hauptschüler: 1 % Maximalzügigkeit: 2,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	Bestand 2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	51	76	57	58	57	69	63	62	51	64	60	56	51
6	62	50	76	57	58	57	69	63	62	51	64	60	56
7	59	60	50	76	57	58	57	69	63	62	51	64	60
8	45	62	60	50	50	57	58	57	69	63	62	51	64
9	45	47	62	60	50	50	57	58	57	69	63	62	51
10	47	42	40	53	51	43	43	49	49	49	59	54	53
Summe	309	337	345	354	323	334	347	358	351	358	347	347	335

Mittelschule:

Schulträger:

Einwohner:

Mittelschule Wilsdruff

Stadt Wilsdruff

13753

Einrichtungsnummer:

Besonderheiten:

Landkreis:

154590000

keine

Sächsische Schweiz-Ostergebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Freital-Wurgwitz	11	5	3	6	6	6	4	3	6	4	4	6
GS Mohorn	13	7	7	6	7	8	9	6	8	6	8	6
GS Oberhermsdorf	17	25	27	26	33	32	33	40	28	42	40	37
GS Wilsdruff	16	32	36	36	22	36	25	38	37	34	32	33
Evang. GS Grumbach	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Neustadt	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Dresden	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fremde	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Freital-Zauckerode	0	1	1	2	1	2	1	1	2	1	1	1
GS Burkhardsw./Meiß.	0	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
GS Naustadt/Meißen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Sachsdsorf/Meißen	0	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Summe	78	81	81	83	76	91	79	95	88	94	92	90

Anteil der Hauptschüler:

6 %

Maximalzügigkeit:

4,0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	68	78	81	81	83	76	91	79	95	88	94	92	90
6	59	72	78	81	81	83	76	91	79	95	88	94	92
7	76	56	72	78	81	81	83	76	91	79	95	88	94
8	69	79	56	72	78	81	81	83	76	91	79	95	88
9	56	71	79	56	72	78	78	81	83	76	91	79	95
10	69	51	60	67	48	61	66	66	69	71	65	77	67
Summe	397	407	426	435	443	460	475	476	493	500	512	525	526

Mittelschule:

Schulträger:

Einwohner:

Evangelische Mittelschule Pirna

Evangelischer Schulverein Pirna e.V.

38624

Einrichtungsnummer:

Besonderheiten:

Landkreis:

keine

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Evangelische GS Pirna	7	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
GS Bergießhübel	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Lessing Pirna	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
GS Zehista Pirna	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
GS Dürrröhrsdorf-D.	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Neundorf Pirna	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Diesterweg Pirna	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Graupa	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Rosenthal-Bielatal	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Wehlen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Bad Schandau	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Lohmen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Sonnenstein	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Heine Heidenau	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Summe	25	44										

Anteil der Hauptschüler:

0 %

Maximalzügigkeit: 2.0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	24	24	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
6	23	25	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
7	22	23	25	25	44	44	44	44	44	44	44	44	44
8	0	25	25	25	25	44	44	44	44	44	44	44	44
9	0	0	25	25	25	25	44	44	44	44	44	44	44
10	0	0	0	25	25	25	25	44	44	44	44	44	44
Summe	69	97	144	188	207	226	226	245	264	264	264	264	264

Mittelschule:

Schulträger:

Einwohner:

Mittelschule BEST-Sabel Freital

Mittelschule BEST-Sabel Freital

39302

Einrichtungsnummer:

Besonderheiten:

Landkreis:

Schule in freier Trägerschaft

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4												
	Bestand 2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21
GS Grumbach	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
GS Tharandt	1	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
GS Wilsdruff	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
GS Pestenwitz	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS "Ludwig Richter" Freital	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Oberhermsdorf	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS "Glückauf" Freital	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
GS Dresden	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Bannwitz	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Rabenau	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS "Lessing" Freital	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Hartha	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GS "Scholl" Freital	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
GS Wurgwitz	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Förderschulen Dresden	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Summe	23	34											

Anteil der Hauptschüler:

Maximalzügigkeit:

2.0

Klasse	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr												
	Bestand 2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	24	23	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
6	0	24	21	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
7	0	0	23	21	34	34	34	34	34	34	34	34	34
8	0	0	0	23	21	34	34	34	34	34	34	34	34
9	0	0	0	0	23	21	34	34	34	34	34	34	34
10	0	0	0	0	0	23	21	34	34	34	34	34	34
Summe	24	47	78	112	146	180	191	204	204	204	204	204	204

Mittelschule: Schulträger: Einwohner:

Freie Mittelschule Rabenau DPFA-Schulen gGmbH Zwickau 39302

Einrichtungsnummer: Besonderheiten: Landkreis:

Schule in freier Trägerschaft Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand		anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4												
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2020/21		
GS Dippoldiswalde	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Oberhermsdorf	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Oelsa	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
GS Wilsdruff	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Freital-Zauckerode	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
GS Kreischa	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Mohorn	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
GS Dresden	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
GS Höckendorf	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Possendorf	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
GS Pesterwitz	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Seifersdorf	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Wurgwitz	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
GS Rabenau	0	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9		
GS Bannewitz	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Summe	20	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26		

Anteil der Hauptschüler: 0 % Maximalzügigkeit: 2,0

Klasse	Bestand		voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr									
	2009/10	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	18	20	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
6	20	16	20	26	26	26	26	26	26	26	26	26
7	25	19	18	20	26	26	26	26	26	26	26	26
8	34	26	19	18	20	26	26	26	26	26	26	26
9	21	36	26	19	18	20	26	26	26	26	26	26
10	0	24	36	26	19	18	20	26	26	26	26	26
Summe	118	141	145	135	135	142	150	156	156	156	156	156

3. Standortplan

Im Standortplan sind auf der Grundlage der Bedarfsprognose die Schulstandorte zu benennen und anzugeben. Die Landkreise benennen als Schulstandorte Gemeinden.

Laut § 4a des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

- werden Mittelschulen mindestens zweizügig geführt,
- beträgt die Mindestschülerzahl für die ersten beiden einzurichtenden Klassen je Klassenstufe 20 Schüler und für jede weitere einzurichtende Klasse 19 Schüler.

Gleichzeitig gilt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Schulnetzplanung im Freistaat Sachsen vom 02.10.2001 (Schulnetzplanungsverordnung – SchulnetzVO). Im § 2 Absatz 2 ist geregelt, dass der Schulnetzplan nach Maßgabe der Anlage zu erstellen ist. In dieser Anlage ist der Richtwert für die Klassenbildung mit 25 Schülern angegeben.

Bei der Planung ist auch die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die integrative Unterrichtung von Schülern in öffentlichen Schulen im Freistaat Sachsen (Schulintegrationsverordnung – SchIVO) zu beachten. Bei integrativer Unterrichtung gemäß Absatz 1 Nr. 1 bis 3 der Schulintegrationsverordnung soll in der jeweiligen Klasse der öffentlichen Schule eine Klassenstärke von 25 Schülern nicht überschritten werden.

An dieser Stelle wird auch noch einmal auf die UN-Konvention verwiesen. Die Umsetzung wird künftig zu einem höheren Raumbedarf in den Mittelschulen führen. Genauere Angaben können erst gemacht werden, wenn die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der UN-Konvention vorliegen.

Unter Beachtung der angegebenen Prämissen ergibt sich der in der nachfolgenden Tabelle aufgeführte Standortplan.

Standortplan

Mittelschulen (ohne freie Träger)	Aufnahme 2011/12	voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr										
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	
Mittelschule Bad Gottleuba	52	45	52	67	54	56	63	77	64	63	60	
Mittelschule Bannewitz	46	44	48	46	42	50	50	53	54	52	52	
Mittelschule Dippoldiswalde	52	51	50	51	52	55	50	61	56	56	58	
Marie-Curie-Mittelschule Dohna	51	49	51	64	66	63	61	61	67	72	56	
Mittelschule Waldblick Freital-Niederhäßlich	49	54	56	52	55	52	55	60	65	67	60	
Mittelschule Lessing Freital-Potschappel	50	40	53	59	62	57	53	72	73	60	71	
Mittelschule Geschwister-Scholl Freital-Hainsberg	48	47	55	45	53	59	59	63	70	66	57	
Mittelschule Geising	45	44	41	45	53	53	44	51	53	47	51	
Goethe-Mittelschule Heidenau	43	34	36	43	42	39	43	41	44	43	42	
Mittelschule Klingenberg	46	35	36	36	37	41	50	37	38	33	31	
Mittelschule Königstein	56	47	59	50	61	60	54	51	50	56	46	
Mittelschule Kreischa	52	42	46	41	44	42	40	42	41	40	39	
F.-Schiller-Mittelschule Neustadt	63	58	66	72	64	70	73	75	73	79	62	
Gauß-Mittelschule Pirna	41	36	48	38	38	36	50	44	40	48	27	
Goethe-Mittelschule Pirna	58	54	59	62	55	69	69	77	81	77	65	
Pestalozzi-Mittelschule Pirna	56	54	54	48	52	54	60	66	68	71	64	
Mittelschule Schmiedeberg	42	47	65	48	50	40	39	49	43	41	49	
Mittelschule Am Knöchel Sebnitz	68	67	77	73	71	65	74	75	73	59	58	
Mittelschule Stolpen	57	58	57	69	63	62	51	64	60	56	51	
Mittelschule Wilsdruff	81	81	83	76	91	79	95	88	94	92	90	
Summe	1056	987	1092	1085	1105	1102	1133	1207	1207	1178	1089	
Anzahl der zu bildenden Klassen 5 bei Beachtung des Richtwertes für die Klassenbildung von 25 Schülern	42	40	44	43	44	44	45	48	48	47	44	
entspricht einem Klassenrichtwert von (Angabe in Schülern)	25,14	24,67	24,82	25,23	25,11	25,04	25,18	25,15	25,15	25,06	24,75	

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat an den Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft eine Aufnahmekapazität von 46,5 Zügen. Somit stehen im Prognosezeitraum ausreichende Kapazitäten zur Verfügung. Damit kann auch auf Veränderungen im Hinblick auf die Umsetzung der UN-Konvention, die veränderten Voraussetzungen zum Besuch eines Gymnasiums bzw. Rückschulungen vom Gymnasium an die Mittelschule reagiert werden.

Genauere Angaben zur Entwicklung der Übergänge von den Mittelschulen an die Gymnasien können erst nach der erfolgten Klassenbildung für das Schuljahr 2012/13 erfolgen. Zurzeit liegen dem Landkreis nur die Werte von einem Schuljahr vor. Mit diesen Zahlen können noch keine gesicherten Prognosen abgegeben bzw. Schülerströme berechnet werden.

Aufgrund der geschilderten Situation für die Mittelschulen im Landkreis wird die Mittelschule Kreischa in den Standortplan aufgenommen. Dem Landkreis liegen die vorläufigen Anmeldezahlen der Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2012/13 vor, die diese Herangehensweise bestätigen.

Schulstandorte

1. Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel

Die Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel ist Schulträger der Mittelschule Bad Gottleuba. Die Mittelschule Bad Gottleuba ist eine zweizügige Mittelschule. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Zweizügigkeit prognostiziert.

2. Mittelschule Bannewitz

Die Stadt Bannewitz ist Schulträger der Mittelschule Bannewitz. Die Mittelschule Bannewitz ist eine zweizügige Mittelschule. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Zweizügigkeit prognostiziert.

3. Große Kreisstadt Dippoldiswalde

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde ist Schulträger der Mittelschule Dippoldiswalde. Die Mittelschule Dippoldiswalde ist eine zweizügige Mittelschule. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Zweizügigkeit prognostiziert.

4. Stadt Dohna

Die Stadt Dohna ist Schulträger der Mittelschule Dohna. Die Mittelschule Dohna ist eine zweizügige Mittelschule. Im Prognosezeitraum wird eine Zwei- bis Dreizügigkeit prognostiziert. Wenn die angegebenen Schülerzahlen im Prognosezeitraum sich bestätigen, kann es zu Kapazitätsengpässen kommen.

Im vorliegenden Schulnetzplan sind die Übergänge Klassenstufe 4 Schuljahr 2010/11 in Klassenstufe 5 Schuljahr 2011/12 Berechnungsgrundlage. In dem Schuljahr haben sich die Schülerströme verändert.

In den letzten Schuljahren haben sich die Grundschüler der Bruno-Gleißberg-Grundschule, welche eine Bildungsempfehlung für die Mittelschule erhalten haben, meist für die Goethe-Mittelschule in Heidenau entschieden. 2011/12 jedoch haben sich diese an der Marie-Curie-Mittelschule Dohna angemeldet.

Nach den vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/13 haben sich die Grundschüler wieder vorwiegend für die Goethe-Mittelschule Heidenau entschieden.

In den Berechnungen der vorliegenden Schulnetzplanung ist für das Schuljahr 2012/13 ein Übergang von 11 Schülern aus der Bruno-Gleißberg-Grundschule in die Klassenstufe 5 der Marie-Curie-Mittelschule Dohna berechnet worden. Nach Aussage der Schule liegen zwei Anmeldungen vor und 18 Schüler haben sich für die Goethe-Mittelschule Heidenau entschieden.

Wenn sich die Schülerströme in den nächsten Jahren bestätigen, müssen die Planungen für die Goethe-Mittelschule Heidenau, wie auch für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna, überarbeitet werden. Die Schülerzahlen der Klassenstufe 5 der Goethe-Mittelschule Heidenau werden sich dann wieder erhöhen und im Gegenzug erfolgt eine Entlastung der Marie-Curie-Mittelschule Dohna. Laut der derzeitigen Berechnungen wird eine Dreizügigkeit für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna prognostiziert.

Aufgrund der dargestellten Situation sind die Schülerzahlen der Goethe-Mittelschule Heidenau und der Marie-Curie-Mittelschule Dohna in der Gesamtheit zu betrachten.

5. Große Kreisstadt Freital

Die Große Kreisstadt Freital ist Schulträger der Mittelschule Waldblick Freital-Niederhäßlich, Mittelschule „G. E. Lessing“ Freital-Potschappel und der Mittelschule „Geschwister Scholl“ Freital-Hainsberg.

Der Großen Kreisstadt Freital stehen an den Mittelschulen in ihrer Trägerschaft sechs Züge zur Verfügung. Wenn die angegebenen Schülerzahlen im Prognosezeitraum sich bestätigen, kann es zu Kapazitätsengpässen kommen.

Voraussichtliche Schülerzahlen in Klassenstufe 5 an den 3 Mittelschulen:

2012/13	141 Schüler	5,6 Züge
2013/14	164 Schüler	7,0 Züge
2014/15	156 Schüler	6,0 Züge
2015/16	170 Schüler	7,0 Züge
2016/17	168 Schüler	7,0 Züge
2017/18	167 Schüler	7,0 Züge
2018/19	195 Schüler	8,0 Züge
2019/20	208 Schüler	8,0 Züge
2020/21	193 Schüler	8,0 Züge
2012/22	188 Schüler	7,5 Züge

6. Stadt Altenberg

Die Stadt Altenberg ist Schulträger der Mittelschule Geising. Die Mittelschule Geising ist eine zweizügige Mittelschule. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Zweizügigkeit prognostiziert. Die Mittelschule Geising als sportbetonte Schule steht auch auswärtigen Schülern offen.

7. Stadt Heidenau

Die Stadt Heidenau ist Schulträger der Mittelschule „J. W. v. Goethe“. Diese Mittelschule ist eine zweieinhalbzügige Mittelschule. Maximal können im Schulgebäude 15 Klassen unterrichtet werden.

In den Schuljahren 2012/13, 2013/14 und 2016/17 wird eine Schülerzahl knapp unterhalb der Mindestschülerzahl prognostiziert. Die vorläufigen tatsächlichen Anmeldezahlen für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2012/13 belaufen sich auf 55 Schüler.

Im vorliegenden Schulnetzplan sind die Übergänge Klassenstufe 4 Schuljahr 2010/11 in Klassenstufe 5 Schuljahr 2011/12 Berechnungsgrundlage. In dem Schuljahr haben sich die Schülerströme verändert.

In den letzten Schuljahren haben sich die Grundschüler der Bruno-Gleißberg-Grundschule, welche eine Bildungsempfehlung für die Mittelschule erhalten haben, meist für die Goethe-Mittelschule in Heidenau entschieden. 2011/12 jedoch haben sich diese an der Marie-Curie-Mittelschule Dohna angemeldet.

Nach den vorliegenden Anmeldezahlen haben sich die Schülerströme wieder geändert und zwar in Richtung Goethe-Mittelschule Heidenau.

In den Berechnungen der vorliegenden Schulnetzplanung ist für das Schuljahr 2012/13 ein Übergang von sieben Schülern aus der Bruno-Gleißberg-Grundschule in die Klassenstufe 5 der Goethe-Mittelschule Heidenau berechnet worden. Nach Aussage des Schulträgers liegen 18 Anmeldungen vor und nur zwei Schüler haben sich für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna entschieden. Wenn sich die Schülerströme in den nächsten Jahren bestätigen, müssen die Planungen für die Goethe-Mittelschule Heidenau, wie auch für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna, überarbeitet werden. Die Schülerzahlen der Klassenstufe 5 der Goethe-Mittelschule Heidenau werden sich dann wieder erhöhen und im Gegenzug erfolgt eine Entlastung der Marie-Curie-Mittelschule Dohna.

Aufgrund der dargestellten Situation sind die Schülerzahlen der Goethe-Mittelschule Heidenau und der Marie-Curie-Mittelschule Dohna in der Gesamtheit zu betrachten.

8. Gemeinde Pretzschendorf

Die Gemeinde Pretzschendorf ist Schulträger der Mittelschule Klingenberg. Die Mittelschule Klingenberg ist eine zweizügige Mittelschule. Die Schülerzahlen im Prognosezeitraum liegen außer den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 unter der Mindestschülerzahl. Die vorläufigen tatsächlichen Anmeldezahlen für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2012/13 belaufen sich auf 49 Schüler. Dies zeigt, dass sich Schülerströme jährlich verändern können.

Die Mittelschule Klingenberg ist ein gesicherter Standort. Eine Umlenkung dieser Schüler an andere Mittelschulen kann nicht erfolgen. Zu einen bestehen keine freien Aufnahmekapazitäten an den Mittelschulen im Umfeld und der Fahrtweg für die Schüler ist nicht mehr zumutbar.

9. Stadt Königstein

Die Stadt Königstein ist Schulträger der Mittelschule Königstein. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Zweizügigkeit prognostiziert.

10. Gemeinde Kreischa

Die Gemeinde Kreischa ist Schulträger der Mittelschule Kreischa. Die Mittelschule Kreischa hat im Schuljahr 2011/12 52 Schüler in der Klassenstufe 5 und die vorliegenden Schülerzahlen in der Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2012/13 weisen 47 Schüler nach. Damit ist eine Stabilisierung der Schülerströme eingetreten. Anhand dieser Schülerzahlen ist zu sehen, dass die Mittelschule

Kreischa unbedingt benötigt wird und ein fester Bestandteil der Mittelschullandschaft des Landkreises ist. Im Prognosezeitraum wird eine Zweizügigkeit prognostiziert.

11. Stadt Neustadt

Die Stadt Neustadt ist Schulträger der Friedrich-Schiller-Mittelschule Neustadt. Im Prognosezeitraum wird eine stabile Dreizügigkeit prognostiziert.

12. Große Kreisstadt Pirna

Die Große Kreisstadt Pirna ist Schulträger der Gauß-Mittelschule, Goethe-Mittelschule und der Pestalozzi-Mittelschule. Der Großen Kreisstadt Pirna stehen an den Mittelschulen in ihrer Trägerschaft sieben Züge zur Verfügung.

Wenn die angegebenen Schülerzahlen im Prognosezeitraum sich bestätigen, werden in der Großen Kreisstadt Pirna sechs bis acht Züge benötigt. Da die Grundschüler der Grundschule Graupa bisher die 88. Mittelschule in Dresden besucht haben, sind diese Schüler in die Prognoseberechnungen noch nicht mit einbezogen worden. Somit werden sich die Schülerzahlen in der Klassenstufe 5 um ca. 12 Schüler erhöhen.

Voraussichtliche Schülerzahlen in Klassenstufe 5 (ohne Schüler von der GS Graupa) an den drei Mittelschulen:

2012/13	144 Schüler	5,8 Züge
2013/14	161 Schüler	6,5 Züge
2014/15	148 Schüler	6,0 Züge
2015/16	145 Schüler	6,0 Züge
2016/17	159 Schüler	6,0 Züge
2017/18	179 Schüler	7,0 Züge
2018/19	187 Schüler	7,5 Züge
2019/20	189 Schüler	7,5 Züge
2020/21	196 Schüler	7,8 Züge
2012/22	156 Schüler	6,2 Züge

Die 3 Mittelschulen der Großen Kreisstadt Pirna werden im Prognosezeitraum als zweizügige Mittelschulstandorte prognostiziert.

13. Gemeinde Schmiedeberg

Die Gemeinde Schmiedeberg ist Schulträger der Mittelschule Schmiedeberg. Die Mittelschule Schmiedeberg ist eine zweizügige Mittelschule. Die Schülerzahlen im Prognosezeitraum liegen außer dem Schuljahre 2017/18 über der Mindestschülerzahl. Die Mittelschule Schmiedeberg wird im Prognosezeitraum als zweizügige Mittelschule prognostiziert.

14. Große Kreisstadt Sebnitz

Die Große Kreisstadt Sebnitz ist Schulträger der Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz. Die Mittelschule ist eine zweizügige Mittelschule und wird im Prognosezeitraum als zwei- bis dreizügige Mittelschule prognostiziert.

15. Stadt Stolpen

Die Stadt Stolpen ist Schulträger Mittelschule „Ludwig Renn“ Stolpen. Die Mittelschule ist eine zweizügige Mittelschule und wird im Prognosezeitraum als zwei- bis dreizügige Mittelschule prognostiziert.

16 Stadt Wilsdruff

Die Stadt Wilsdruff ist Schulträger der Mittelschule Wilsdruff. Die Mittelschule ist eine vierzügige Mittelschule und wird im Prognosezeitraum als drei- bis vierzügige Mittelschule prognostiziert.

4. Langfristige Zielplanung

In der langfristigen Zielplanung ist anzugeben, welche Maßnahmen in welcher zeitlichen Abfolge über einen Zeitraum von 15 Jahren durchzuführen sind, um den Standortplan schuljährlich zu erfüllen.

Diese Angaben erfolgten im Schulnetzbericht zu jeder einzelnen Mittelschule.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Auswirkungen der UN-Konvention und damit die Umsetzung des inklusiven Lernens aufgrund fehlender Rahmenbedingungen keine Berücksichtigung in der Fortschreibung des Schulnetzplanes / Planungsteil Mittelschulen finden konnte.

Schülerzahlen Übergang von Grundschulen zu Mittelschulen innerhalb des Landkreises SSOE - Schuljahr 2011/2012

Angaben für das Gebiet des ehem. Weißeritzkreises

Herkunftsgrundschulen	Schüler in Kl. 4		Schüler in Kl. 5		Mittelschulen										Freie MS	
	2010/2011	2011/2012	Schmiedeberg	Ebnenwitz	Wilsdruff	Geising	Klingenberg	Dippoldiswalde	FTL-Hainsberg	FTL-Niederhäsli	FTL-Potschappel	Kreischa	Rabenu	FTL-Best Sabel		
Altenberg	35	21	5			16										
Bannwitz	47	19		15						1			1	2		
Dippoldiswalde-Seifersd.	16	4					4									
Dippoldiswalde	57	31	5	1			24			1						
Freital Birkgüt	25	13		5						5	2				1	
Freital Hainsberg	34	17							15			1			1	
Freital GS Poissental	64	43		1					9	30	3					
Freital Pestowitz	44	7									4	1			2	
Freital Potschappel	33	22		1					1	2	17				1	
Freital Wurgwitz	33	26			5					4	15		2			
Freital Zauckerode	39	24			1				6	4	8		2		3	
Glashütte Reinhardtgrünna	31	16	2									8				
Glashütte	26	15	5			10										
Hermsdorf/E.	10	4	3			1										
Höckendorf	33	22						15	7							
Kreischa	46	23									1	22				
Lauenstein	30	18														
Poissendorf	34	21		16									2			
Pretschendorf	35	15	1									3				
Rabenu-Oelsa	29	19						14		9	3		7			
Schmiedeberg	34	21	20							1						
Tharandt-Harth	32	23														
Tharandt	22	14						10	11						2	
Wilsdruff Mohorn	18	8						4	2						8	
Wilsdruff Oberhermsdorf	39	27			7								1			
Wilsdruff	59	36			25				1						1	
ev. GS Grumbach	20	5			32										4	
freie GS Rabenu	19	10													5	
andere LK/Dresden		25	1	7										9	1	
KLALD/MA		1						2	1	2		7	2	3		
FS für Körperbehinderte		2										1				
FS für Erziehungshilfe		1										2				
Burkhardswalde/LK Meißen	31	6			6							1				
Nautadt/LK Meißen	23	1			1											
Saehsdorf/LK Meißen	19	4			4											
Förderzentrum Sprache Dresden		1				1										
Klassenbildung, Kl. 5	1018	565	42	46	81	45	46	52	48	49	50	46	26	34		

Übergangsquoten von Grundschulen zu Mittelschulen innerhalb des Landkreises SSOE - Schuljahr 2011/2012
 Angaben in % für das Gebiet des ehem. Weißeritzkreises

Herkunftsgrundschulen	Schüler in Kl. 4		Quote	Mittelschulen								Freie MS			
	2010/2011	2011/2012		Schmiedeberg	Barnewitz	Wilsdruff	Geising	Klingenberg	Dippoldiswalde	FTL-Hainsberg	FTL-Miederhäßl	FTL-Potschappel	Kreischa	Rabenau	FTL-Best Sabel
Altenberg	35	21	60,0	14,3			45,7								
Barnewitz	47	19	40,4		31,9						2,1		2,1	4,3	
Dippoldiswalde Seifersd.	16	4	25,0						25,0						
Dippoldiswalde	57	31	54,4	8,8	1,7				42,1		1,7				
Freital Birkgut	25	13	52,0		20,0						20,0	8,0			4,0
Freital Hainsberg	34	17	50,0							44,2					2,9
Freital GS Poitzental	64	43	67,2		1,6					14,1	46,8	4,7			
Freital Pesterwitz	44	7	15,9									9,1	2,3		4,5
Freital Potschappel	33	22	66,7		3,0					3,0	6,2	51,5			3,0
Freital Wurgwitz	33	26	78,8			15,1					12,1	45,4		6,2	
Freital Zauckerode	39	24	61,5			2,6				15,4	10,2	20,5		5,1	7,7
Glashütte Reinhardtsgrimma	31	16	51,6	6,4					19,4				25,8		
Glashütte	26	15	57,7	19,2			38,5								
Hermsdorf E.	10	4	40,0	30,0			10,0								
Höckendorf	33	22	66,7					45,4	21,3						
Kreischa	46	23	50,0									2,2	47,8		
Lauenstein	30	18	60,0				60,0								
Possendorf	34	21	61,8		47,1								8,8	5,9	
Prietschendorf	35	15	42,9	2,9				40,0							
Rabenau-Deisa	29	19	65,5						31,0	10,3				24,2	
Schmiedeberg	34	21	61,8	58,9					2,9						
Tharandt-Hartha	32	23	71,9					31,2		34,4					6,3
Tharandt	22	14	63,6					18,2		9,1					36,3
Wilsdruff Mohorn	19	8	42,1			36,8								5,3	
Wilsdruff Oberhermsdorf	39	27	69,2			64,0				2,6					2,6
Wilsdruff	59	36	61,0			54,2									6,8
ev. GS Grumbach	20	5	25,0												25,0
freie GS Rabenau	19	10	52,6											47,3	5,3
andere LK/Dresden		25	0,0												
KILALOMIA		1	0,0												
FS für Körperbehinderte		2	0,0												
FS für Erziehungshilfe		1	0,0												
Burkhardswalde/LK Meißen	31	6	0,0												
Nautadt/LK Meißen	23	1	0,0												
Saehsdorf/LK Meißen	19	4	0,0												
Förderzentrum Sprache Dresden		1	0,0												
Summe	1018	565	42,1												

Schülerzahlen Übergang von Grundschulen zu Mittelschulen innerhalb des Landkreises SSOE - Schuljahr 2011/2012
Angaben für das Gebiet des ehem. Landkreises Sächsische Schweiz

Herkunftsgrundschule	Schüler Kl. 4 2010/2011	Schüler Kl. 5 2011/2012	Mittelschulen										Freie MS				
			Bad Gottleuba	Dohna	Heidenau	Königstein	Neustadt/Sa.	Pirna - Gauß	Pirna - Goebte	Pirna - Pesta	Sebnitz	Stolpen	evang. MS Pirna	Freie MS			
Bad Schandau	35	23				13				1				8			1
Berggießhübel	33	19	19														
Dohna	45	26		26													
Dürrröhrsdorf-Ditt.	31	18															
Heidenau Astrid-Lindg.	58	27		2	22					3	4				13		1
Heidenau Bruno-Cleifßb.	37	20		12	8												
Heidenau Heinrich-H.	21	13		10	1												2
Hohnstein	16	11						5			3			1	2		
Königstein	28	15				14					1						
Lietzstadt	23	16	15								1						
Lohmen	23	15													3		1
Mühlbach	0	0															
Neustadt/Sa. Mißbach-CS	53	35						35									
Neustadt/Sa. Oberrottendorf	34	16						16									
Papstdorf	36	20				20											
Pirna Diesterweg	66	42								1	4						
Pirna Graupa	40	7								3	2						2
Pirna G.E. Lessing	68	38								5	26						6
Pirna Neundorf	23	14									7						2
Pirna Sonnenstein	36	26			1		1			22	2						1
Pirna Zehista	27	17		4							7						4
Rosenthal-Bielatal	18	15					3										2
Sebnitz Rosenstraße	32	24			1									23			
Sebnitz Schandauer Str.	49	34								1				33			
Stadt Wehlen	24	7									1						1
Stolpen Basaltus	36	18														18	
Stolpen Langenwolmsd.	20	14														14	
Struppen	16	4									3						
GS Possendorf	34	1															
ev. GS Hühwald	17	4															
ev. GS Pirna	43	23															21
Dresden		14		1	8		1			1	1						
FS E Pirna		5			1			2									
außerhalb LK		8			1			1									6
Klassenbildung, Kl. 5	1022	589	52	51	43	56	63	41	58	56	63	57	68	56	44	44	

5. Nachweise über die Herstellung des Benehmens und die Anhörung nach § 23a Absatz 2 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

Die Schulnetzpläne sind im Benehmen mit den Gemeinden und den übrigen Trägern der Schulen des Gebietes aufzustellen. Gleichzeitig müssen diese mit den benachbarten Landkreisen und Kreisfreien Städten abgestimmt werden.

Der Entwurf der Fortschreibung wurde den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern/innen der Städte und Gemeinden des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am 02.04.2012 zugeleitet. Als Termin für die Vorlage der Stellungnahmen wurde der 30.04.2012 festgelegt. Gleichzeitig wurde die Problematik in der Bürgermeisterdienstberatung am 31.05.2012 behandelt.

Im Rahmen des Verfahrens zur Herstellung des Benehmens wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Von den 38 Städten und Gemeinden des Landkreises haben 26 eine Stellungnahme abgegeben. Die Stellungnahmen sind als Anlage 2 beigefügt.

Von den 26 abgegebenen Stellungnahmen stimmten 25 der Standortentscheidung zu, nahmen diese zur Kenntnis bzw. zeigten keine Einwände. Die Stadt Wehlen erteilte nicht das Benehmen:

Stadt Wehlen

Die Stadt Wehlen erhebt gegen den vorgelegten Entwurf der Schulnetzplanung – Planungsteil Mittelschulen – Widerspruch. Der Stadt Wehlen wurde in Verbindung mit der Schließung der Mittelschule Lohmen zugesichert, dass die Friedrich-Märkel-Grundschule der Pestalozzi-Mittelschule Pirna-Copitz als Herkunftsschule zugeordnet wird.

Es wurden folgende Hauptargumente angegeben:

1. Die Pestalozzi-Mittelschule ist dem Wohnstandort Stadt Wehlen am nächsten gelegen. Es lassen sich auch ökologisch günstige Schulverbindungen (Rad - Elberadweg) realisieren.
2. Durch den gemeinsamen Schulbezirk mit Pirna kann der gemeinsame Weiterbesuch der Mittelschule im „alten“ Klassenverband gut umgesetzt werden.

Die Stellungnahme wurde im Stadtrat beraten und die Eltern der Grundschule wurden einbezogen. Es handelt sich um ein einstimmiges Votum aller Beteiligten. Es wird erwartet, dass diese Stellungnahme zur Änderung der Schulnetzplanung führt.

Die Einwände der Stadt Wehlen führen nicht zur Veränderung des Schulnetzplanes.

Begründung:

Für den Besuch von Mittelschulen sind keine Schulbezirke festgelegt. Diese Schulen sind frei wählbar. In der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über Mittel- und Abendmittelschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen – SOMIA) ist in § 6 Absatz 4 Folgendes geregelt:

„Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter im Rahmen der verfügbaren Ausbildungsplätze; § 2 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die integrative Unterrichtung von Schülern in öffentlichen Schulen im Freistaat Sachsen (Schulintegrationsverordnung – SchIVO) vom 3. August 2004 (SächsGVBl. S. 350, 416), in der jeweils geltenden Fassung, bleibt unberührt.“

Wenn es im Zusammenhang mit der Schließung der Mittelschule Lohmen Absprachen bzw. schriftliche Festlegungen mit der Großen Kreisstadt Pirna gegeben hat, müssen diese zwischen den Partnern geklärt werden. Im Schulnetzplan für den Planungsteil Mittelschulen können nur die tatsächlichen Schülerströme dargestellt werden, da es keine Schulbezirke für die Mittelschulen gibt.

Folgende Städte und Gemeinden erteilten das Benehmen, zeigten aber Probleme bzw. Korrekturen an:

Stadt Altenberg:

Die Bergstadt Altenberg äußerte die Bitte, Korrekturen der Schülerzahlen in der Mittelschule Geising vorzunehmen. Grundlage für die Schülerzahlen waren die Angaben des Statistischen Landesamtes in der amtlichen Schulstatistik 2011/2012 vom 20.09.2011. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulnetzplanes – Planteil Mittelschulen – lagen die verbindlichen Angaben zu den Klassenbildungen für das Schuljahr 2012/2013 noch nicht vor. Dies wird voraussichtlich im Juni 2012 der Fall sein. Aus diesen Gründen wurden die Schülerzahlen nicht geändert.

Stadt Dohna:

Der Schulträger Stadt Dohna zeigt an, dass nur eine Zweizügigkeit gesichert werden kann. Die Prognosezahlen weisen ab 2014/2015 eine Dreizügigkeit aus. Aus Sicht der Stadt Dohna weisen die aktuellen Schülerbewegungen nicht darauf hin, dass viele Schüler aus Heidenau in die Marie-Curie-Mittelschule Dohna kommen werden. Wenn es so kommen sollte, müsste lenkend eingegriffen werden, um die Marie-Curie-Mittelschule Dohna und die Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau gleichmäßig auszulasten.

Stadt Heidenau:

Der Schulträger Stadt Heidenau zeigt an, dass im Schuljahr 2011/12 266 Schüler in 12 Klassen in der Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau unterrichtet werden. Maximal ist das Schulgebäude für **15 Klassen** konzipiert und damit ist eine Zweieinhalbzügigkeit gegeben. Für eine durchgängige Dreizügigkeit (6 Stufen x 3 Klassen = 18 Klassen) der Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau fehlen 3 Klassenräume.

Für das Schuljahr 2012/13 haben sich 55 Schüler für die 5. Klasse angemeldet. Davon sind 29 Schüler aus der Astrid-Lindgren-Grundschule, 18 Schüler aus der Bruno-Gleißberg-Grundschule und 8 Schüler aus Dresden. Der Übergang von der Grundschule zur Mittelschule beträgt damit in Heidenau ca. 56 %. Die Schüler der Heinrich-Heine-Grundschule melden sich in der Regel in der Marie-Curie-Mittelschule Dohna an und werden in unserer Planung für die Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ nicht berücksichtigt.

Bei dieser Berechnung könnten in den Schuljahren ab 2014/15 immer drei 5. Klassen in Heidenau gebildet werden, nur aus den Abgängern der Klassen 4 der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Bruno-Gleißberg-Grundschule. Eine Aufnahme in jedem Schuljahr von 3 Klassen ist aber wegen fehlender Klassenräume nicht möglich.

Im Schulnetzplan des Landkreises ist für die Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau in den kommenden 9 Schuljahren nur jeweils die Aufnahme von zwei 5. Klassen prognostiziert.

Das Wahlverhalten für das Schuljahr 2012/13 zeigt, dass sich von den 34 Schülern der 4. Klassen der Bruno-Gleißberg-Grundschule insgesamt 18 Schüler für die Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau entschieden haben und nur 2 Schüler für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna. Die anderen 14 Schüler gehen in die Gymnasien.

In der Aufstellung des Schulnetzberichtes des Landkreises für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna sind für die nächsten Schuljahre so viele Schüler geplant, dass eine Dreizügigkeit prognostiziert wird, aber die Maximalzügigkeit der Schule wird mit 2,0 angegeben. Die Anzahl der Schüler der zukünftigen 5. Klassen, die sich für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna entscheiden würden, resultiert aus den sehr hoch geplanten Übergängen von der Bruno-Gleißberg-Grundschule. Diese Betrachtungsweise sollte berichtigt werden, da die Marie-Curie-Mittelschule Dohna bei einer maximalen Zweizügigkeit nicht alle Schüler aufnehmen kann.

Die Stadt Heidenau bittet bei der Schulnetzplanung um Berücksichtigung ff. Sachverhalte:

1. Der Übergang der Grundschüler auf die Mittelschulen ist realistisch für die Zukunft mit ca. 55 % zu planen.
2. Die Grundschüler der Bruno-Gleißberg-Grundschule sind in der Planung mit einem geringeren Anteil für Dohna anzurechnen. Das Wahlverhalten für 2012/13 ist entsprechend zu berücksichtigen.
3. Die Zügigkeit der Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ ist mit 2,5 anzugeben.

Anhand der vorliegenden Anmeldungen für die Marie-Curie-Mittelschule Dohna und die Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2012/2013 zeigt sich, dass sich das Wahlverhalten gegenüber dem Schuljahr 2011/2012, welches Grundlage für die Erstellung des vorliegenden Fortschreibung war, geändert hat.

In den Tabellen auf den Seiten 95 und 96 sind die geänderten Schülerzahlen in den Mittelschulen Dohna und Heidenau dargestellt, die sich aufgrund des Wahlverhaltens (Anmeldungen Klassenstufe 5) für das Schuljahr 2012/13 ergeben.

Aufgrund der dargestellten Situation sind die Schülerzahlen der Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Heidenau und der Marie-Curie-Mittelschule Dohna in der Gesamtheit zu betrachten.

Prognose Schülerzahlen aufgrund der aktuellen Anmeldungen im Schuljahr 2012/2013

Mittelschule:	Schulträger:	Einwohner:
Marie-Curie-Mittelschule Dohna	Stadt Dohna	6127

Einrichtungsnummer:	Besonderheiten:	Landkreis:
408740001	Doppelstandort mit GS	Sächsische Schweiz-Ostergebirge

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand										anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4													
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
GS Dohna	22	26	20	19	24	23	22	22	21	28	32	19												
GS Mühlbach	9	0	8	8	7	9	9	8	9	7	8	7												
Gleißberg-GS Heidenau	1	12	2	2	4	4	4	4	4	3	3	3												
Heine-GS Heidenau	7	10	6	7	7	8	6	6	7	7	6	6												
GS Lindgren-Heidenau	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2												
GS Dresden		1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2												
GS Glashütte			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1												
GS Lessing Pirna *			2																					
GS Diesterweg Pirna *			1																					
* Umzüge nach Burkhardswalde und Dohna																								
Summe	41	51	44	41	47	49	46	45	46	50	54	40												

Anteil der Hauptschüler:	11 %	Maximalzügigkeit:	2.0
--------------------------	------	-------------------	-----

Klasse	Bestand										Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr														
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
5	53	41	51	44	41	47	49	46	45	46	45	40	46	45	46	45	46	45	46	45	46	45	46	45	40
6	42	50	41	51	49	41	47	49	46	45	46	54	45	46	46	45	46	45	46	45	46	45	46	54	
7	47	41	50	41	51	49	41	47	49	46	45	50	46	45	46	45	46	45	46	45	46	45	46	50	
8	48	49	41	50	41	51	49	41	47	49	46	46	47	49	49	47	49	47	49	46	45	46	45	46	
9	0	47	49	41	50	41	51	49	41	47	49	45	41	49	49	41	47	49	47	49	46	45	46	45	
10	17	0	40	42	35	43	35	43	44	37	42	41	44	44	44	35	43	44	44	44	42	44	44	41	
Summe	207	228	272	269	267	272	272	275	272	270	278	285	272	275	272	272	272	275	272	270	278	285	276		

Prognose Schülerzahlen aufgrund der aktuellen Anmeldungen im Schuljahr 2012/2013

Mittelschule:	
Goethe-Mittelschule Heidenau	

Schulträger:	
Stadt Heidenau	

Einwohner:	
16375	

Einrichtungsnummer:	
00038 0008	

Besonderheiten:	
keine	

Landkreis:	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	

Grundschulen des Wirkungsbereiches	Bestand		anteilige Anzahl der Schüler in Grundschulen - Klassenstufe 4										2020/21
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	
GS Heidenau-Mügeln	12	22	30	32	35	34	28	34	31	34	34	32	
Gleißberg-GS Heidenau	27	8	18	18	32	32	32	32	32	33	30	30	
Heine-GS Heidenau	0	1	0										
GS Pirna-Sonnenstein	1	1	0										
GS Dresden	5	8	7										
FS E Pirna			1										
GS Rosenstraße Sebnitz			1										
fremde			1	1									
Summe	45	43	56	50	67	66	60	66	63	67	64	62	

Anteil der Hauptschüler:	15 %
---------------------------------	------

Maximalzügigkeit:	2,5
--------------------------	-----

Klasse	Bestand			voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr									
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
5	49	49	43	56	50	67	66	60	66	63	67	64	62
6	47	44	49	43	56	50	67	66	60	66	63	67	64
7	53	44	44	49	43	56	50	67	66	60	66	63	67
8	30	53	44	44	49	43	56	50	67	66	60	66	63
9	51	30	53	44	44	49	43	56	50	67	66	60	66
10	38	34	26	45	37	37	42	37	48	43	57	57	51
Summe	268	254	259	281	279	302	324	336	357	365	379	377	373

Gemeinde Lohmen:

Die Gemeinde Lohmen nahm die Fortschreibung des Schulnetzplanes – Planungsteil Mittelschulen – zur Kenntnis.

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion vom 26.04.2012, welcher im Verwaltungsausschuss des Gemeinderates Lohmen am 26.04.2012 vorberaten wurde und am 10.05.2012 im Gemeinderat Lohmen selbst beschlossen werden soll, wird der Landkreis gebeten bei der Schulnetzplanung zu beachten, dass die Schüler der Gemeinde Lohmen, die als Erstwunsch die Mittelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Pirna-Copitz angeben, zwingend dort aufgenommen werden.

Diese gewünschte Änderung kann aus folgenden Gründen nicht in den Schulnetzplan aufgenommen werden.

Für den Besuch von Mittelschulen sind keine Schulbezirke festgelegt. Diese Schulen sind frei wählbar. In der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über Mittel- und Abendmittelschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen – SOMIA) ist in § 6 Absatz 4 Folgendes geregelt:

„Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter im Rahmen der verfügbaren Ausbildungsplätze; § 2 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die integrative Unterrichtung von Schülern in öffentlichen Schulen im Freistaat Sachsen (Schulintegrationsverordnung – SchIVO) vom 3. August 2004 (SächsGVBl. S. 350, 416), in der jeweils geltenden Fassung, bleibt unberührt.“

Wenn es im Zusammenhang mit der Schließung der Mittelschule Lohmen Absprachen bzw. schriftliche Festlegungen mit der Großen Kreisstadt Pirna gegeben hat, müssen diese zwischen den Partnern geklärt werden.

Im Schulnetzplan für den Planungsteil Mittelschulen können nur die tatsächlichen Schülerströme dargestellt werden, da es keine Schulbezirke für die Mittelschulen gibt.

Große Kreisstadt Pirna:

Die Große Kreisstadt Pirna verwies in der Stellungnahme auf einen wichtigen Aspekt in Richtung Umsetzung der UN-Konvention Artikel 24.

Im Stadtteil Pirna-Sonnenstein sind durch die integrativen Kindertagesstätten, die neu gebauten Förderschulen, die Grundschule und die im Bau befindliche Mittelschule Voraussetzungen geschaffen worden, um die integrativen Ansätze weiter zu vertiefen und in Richtung Umsetzung der UN-Konvention weiter zu entwickeln.

Die Große Kreisstadt schlägt vor, diese Rahmenbedingungen für eine modellhafte Umsetzung zu prüfen und ggf. diesen Ansatz in die Fortschreibung des Schulnetzplanes aufzunehmen.

Eine Aufnahme in die vorliegende Fortschreibung des Planungsteils Mittelschulen ist auf Grund der engen Zeitschiene und der fehlenden Rahmenbedingungen nicht möglich. Es sollte jedoch zeitnah zu einer Abstimmung zu dieser Thematik mit allen Beteiligten kommen.

Nachweis über die Abstimmungen mit den benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten

Mit den benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten ist gemäß § 23a Absatz 3 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen der Entwurf der Fortschreibung des Schulnetzplanes

abzustimmen. Dazu wurde den benachbarten Landkreisen Meißen, Bautzen, Mittelsachsen und der Landeshauptstadt Dresden der Entwurf am 02.04.2012 zugesandt.

Von Seiten der Landkreises Bautzen und Meißen bestehen keine Einwände gegen die übergebene Planung. Die Stellungnahmen sind in der Anlage 2 beigefügt.

Die Landeshauptstadt Dresden und der Landkreis Mittelsachsen haben keine Stellungnahme abgegeben.

Nachweis über die Anhörung des Kreiselternrates

Dem Kreiselternrat wurde entsprechend § 4 Schulnetzplanungsverordnung die Fortschreibung der Schulnetzplanung der Mittelschulen am 02.04.2012 zur Anhörung übergeben.

Der Kreiselternrat stimmte in seiner Stellungnahme der Fortschreibung zu. Die Stellungnahme ist in der Anlage 2 ersichtlich.

Nachweis über die Abstimmungen mit den freien Trägern von Mittelschulen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Mit den freien Trägern ist gemäß § 23a Absatz 3 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen der Entwurf der Fortschreibung des Schulnetzplanes abzustimmen. Dazu wurde der DPFA-Akademiegruppe Zwickau, dem Evangelischen Schulverein Pirna e. V. und der Mittelschule Best-Sabel Freital der Entwurf am 01.04.2012 zugesandt.

Es gibt keine Einwände seitens der DPFA-Akademiegruppe Zwickau. Die Stellungnahme ist unter der Anlage 1 ersichtlich.

Die anderen beiden freien Träger haben keine Stellungnahme abgegeben.